

2019  
März · April  
marzo · aprile

Nr.  
55

# Clausa

GEMEINDE KLAUSEN UND UMGEBUNG  
COMUNE DI CHIUSA E DINTORNI



*Thema · Argomento*

## ALEXANDER RABENSTEINERS EXTREMES HOBBY

Interview: Rettungsorganisationen in Klausen

Ehrenamt: „Angeli“ volontari

Natur: Berge rund um Latzfons

## INHALT · INDICE

### Thema · Argomento

Der gegen die Zeit läuft	04
Quello che corre contro il tempo	07

### Politik & Gesellschaft Politica & Società

„Regeln zum richtigen Recycling“	10
“Regole per un corretto riciclaggio”	11
“Angeli” volontari	14
Ein Verein im Stillen	15
Fröhlicher Tanznachmittag mit Überraschungen	16
Erste Hilfe: Lernen fürs Leben	17
„Herausfordernde und erfüllende Tätigkeit“	18

### Wirtschaft & Umwelt Economia & ambiente

Die Berge rund um Latzfons	20
Kampf dem Klimawandel	24
Weingenuß auf der Alm	25

### Menschen & Meinungen Persone & Opinioni

Zeit, „Danke“ zu sagen	26
------------------------	----

### Kunst & Kultur · Arte & Cultura

Buchempfehlungen der BücherRunde	28
60.000 Entlehnungen	30
Große Meister in Klausen	31
Freude an der Musik	32
Wege der Kunst	33
Percorsi dell'arte	33

### Bunte Seite

35

### Veranstaltungen · Manifestazioni

34

## AUTOREN DIESER AUSGABE · AUTORI DI QUESTA EDIZIONE

Guido Fabi, Roland Mitternützner, Maria Gall Prader, Verena Pramstraller, Verena Tutzer, Oskar Zingerle

## INSERATE · INSERZIONI

Die Zeitschrift „Clausä“ erscheint sechs Mal im Jahr in einer Auflage von 2.200 Stück. Verteilt wird sie an alle Haushalte im Gemeindegebiet. Zusätzlich liegt die Zeitschrift in öffentlichen Lokalen (Bars, Wartesäle) über mehrere Wochen auf. Wer interessiert ist zu inserieren, wendet sich bitte an: Patrizia Goller, patrizia.goller@brixmedia.it, T 0472 060 211

### Nächste Abgabetermine:

**Inserate & Veranstaltungen: 09.04.2019**

**Artikel: 30.03.2019**

La rivista “Clausä” esce sei volte all’anno ed ha una tiratura di 2.200 copie. Viene distribuita a tutte le famiglie del territorio comunale. Inoltre, rimane in visione per diverso tempo nei locali pubblici (p.es. bar) e nelle sale di attesa.

Per informazioni sulle modalità di inserzione ci si può rivolgere a: Patrizia Goller, patrizia.goller@brixmedia.it, T 0472 060 211

### Prossimo termine recapito:

**Inserzioni e manifestazioni: 09/04/2019**

**Articoli: 30/03/2019**

210 x 297 mm + 3 mm Überstand smarginatura	<b>Ganze Seite Pagina intera</b> links   sinistra <b>400 €</b> rechts   destra <b>440 €</b> Rückseite   quarta di copertina <b>480 €</b>	181x 126 mm	88x 256 mm	<b>½ Seite   pagina</b> links   sinistra <b>260 €</b> rechts   destra <b>286 €</b>
88x 126 mm	<b>¼ Seite   pagina</b> links   sinistra <b>170 €</b> rechts   destra <b>188 €</b>	181x84 mm	57x 256 mm	<b>1/3 Seite   pagina</b> links   sinistra <b>180 €</b> rechts   destra <b>198 €</b>

\* Die Listenpreise verstehen sich zzgl. MwSt. Treue lohnt sich! **Wiederholungsrabatte:** bei 3 Schaltungen -10%, bei 6 Schaltungen -20%. | I prezzi del listino sono al netto dell’IVA. La fedeltà è remunerata! Sconti fedeltà: 3 inserzioni -10%, 6 inserzioni -20%.

## IMPRESSUM · COLOPHON

**Titelfoto · Foto copertina:** Fabian Dalpiaz - Anyfoto

**Herausgeber · Editore:** Gemeinde Klausen

**Presserechtlich verantwortlich · Responsabile legale:** Willy Vontavon

**Redaktion und Koordination · Coordinazione e redazione:** Oskar Zingerle

**Grafik · grafica:** Salina Azim, Brixmedia GmbH, Brixen · www.brixmedia.it

**Druck · stampa:** A. Weger, Brixen

**Abonnement · Abbonamento:** Monika Mitternützner, T 0472 858 224, monika.mitternützner@gemeinde.klausen.bz.it

**Themenvorschläge und Zusendung von Artikeln · proposte per temi e invio di articoli:** Maria Gall Prader, mariagallprader@gmail.com

**Verhandlung Inserate · Contrattazione inserzioni:**

Patrizia Goller, patrizia.goller@brixmedia.it, T 0472 060 211

**Anregungen, Kommentare · suggerimenti, commenti:**

Maria Gall Prader, mariagallprader@gmail.com, T 333 531 7437

Ulrike Brunner, Tel. 0472 858 237, clausa@klausen.eu

Eingetragen beim Landesgericht Bozen am 19. Mai 2006 unter Nr. 9/2006

Iscritta al Tribunale di Bolzano il 19 maggio 2006, n°9/2006

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Frühling zieht langsam ins Land, wir alle freuen uns darauf, dass die Natur wieder erwacht und die Temperaturen steigen.

Nachdem die Weltmeisterschaften im Naturbahnrodeln auf den Lahnwiesen mit Erfolg ausgetragen wurden, gilt es den Organisatoren und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern herzlich zu danken.

Dank, Wertschätzung und Anerkennung gebührt unserem Ehrenamt. Mit 165 Vereinen und Verbänden auf Gemeindeebene können wir uns glücklich schätzen. Bei der Feierlichkeit Ende Dezember im Dürersaal, bei der 16 Personen für ihren langjährigen Einsatz geehrt wurden, hatte man den Eindruck, dass viel von dem Glück und der Genugtuung, die diese Menschen in ihrem Einsatz schenken, zu ihnen zurückkommt. Eine der Säulen im Volontariat sind die Freiwilligen Feuerwehren, zu Recht kommen sie in dieser Ausgabe zu Wort.

Viele Veranstaltungen wie das traditionelle Josefikoncert der Musikkapelle in Latzfons, das Osterkonzert der Bürgerkapelle Klausen werden bereits vorbereitet, das Erscheinen eines Buches über unsere Ehrenbürgerin, Altäbtissin Marcellina Pustet, sind wichtige kulturelle Ereignisse des Frühjahres. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, wann immer es geht, dabei zu sein.

Ihre  
Maria Anna Gasser Fink,  
Bürgermeisterin

## Care concittadine e cari concittadini,

la primavera si sta pian piano avvicinando e tutti noi non vediamo l'ora che la natura si risvegli e le temperature aumentino.

Dopo i campionati del mondo di slittino su pista naturale, che si sono svolti con successo sui tracciati dei nostri prati, vanno ringraziati calorosamente gli organizzatori e tutte le volontarie e i volontari.

Ringraziamenti, apprezzamento e riconoscimento sono dovuti al nostro volontariato. Con 165 tra club e associazioni a livello di comunità, possiamo considerarci fortunati. Alla cerimonia di fine dicembre nella sala Dürer, in cui 16 persone sono state premiate per i loro molti anni di servizio, aleggiava l'impressione che molta della felicità e soddisfazione che queste persone prodigano nel loro impegno, venga loro restituita. Uno dei pilastri del volontariato sono i Vigili del Fuoco volontari cui in questo numero, a ragione, diamo la parola.

Molti eventi, come il tradizionale Concerto di San Giuseppe della banda musicale a Latzfons, il concerto di Pasqua della banda musicale di Chiusa, già in fase di preparazione, l'uscita di un libro sulla nostra cittadina onoraria, la badessa Marcellina Pustet, sono importanti momenti culturali della primavera. Cogliete l'occasione e, per quanto possibile, partecipate!

Cordialmente,  
Maria Anna Gasser Fink,  
Sindaca

Foto: privat



**MARIA ANNA GASSER FINK**  
Bürgermeisterin  
Sindaca



Alexander Rabensteiner (rechts) gewann bereits vier Mal den Südtirol Ultra Skyrace

# Der gegen die Zeit läuft

*Die Rollen, die der Klausner Alexander Rabensteiner einnimmt, könnten widersprüchlicher nicht sein: Er ist ein geselliger, ruhiger Mensch, gelernter Elektriker, beruflich für die Gebäudewartung des Energiebetriebes Alperia zuständig und Vater einer zweijährigen Tochter. Als Tourenleiter beim Alpenverein hat er anspruchsvolle Klettertouren ausgelotet, er liebt die Gemeinschaft und den Verein. Doch seit sechs Jahren hat er das Laufen für sich entdeckt; er gehört zu den ganz Großen in der Ultratrail-Szene.*

**W**enn Alex Rabensteiner gegen die Zeit läuft, denkt er an nichts. Er spürt seinen Körper, fühlt seinen Atem, hört die Schritte. Sein Körper ist eine Maschine, die funktioniert, auf die er sich verlassen kann. Er weiß, wie er sie nehmen muss. Zuerst sorgt er dafür, dass er

reichlich Energiezufuhr erhält. Bei jedem Versorgungspunkt nimmt er sich die Zeit, um ausreichend zu essen, eine Suppe zu schlürfen, einen Riegel zu kauen. Und zu trinken. „Du nimmst nie genug Energie zu dir“, sagt er, „so ein Lauf zehrt an deinen Kraftreserven.“ Aber selbst nach einem Ultra Skyrace nimmt er nie mehr

als eineinhalb Kilo ab. Nur unerfahrene Läufer leisten sich nicht die Zeit, um zu essen.

Wenn Alexander Rabensteiner läuft, sieht er nur den Weg vor sich, und der ist lang und zuweilen sehr steil. 121 Kilometer und 7.069 Höhenmeter umfasst der Südtirol Ultra Skyrace entlang der

berühmten Hufeisentour, den er bislang vier von sechs Malen gewonnen hat. 18 Stunden lang sieht er nur den Pfad vor sich, den er läuft, den er aufwärts Schritt für Schritt erklimmt, abends in der untergehenden Sonne und dann nachts im Schein der Stirnlampe. Die Strecke führt von Bozen aus über das Rittner Horn und die Sarnerscharte zum Latzfonser Kreuz, weiter zum Penser Joch in Richtung Hirzer Hütte nach Meran 2000, von dort nach Jenesien und talauswärts wieder zurück zu den Talferwiesen.

Wenn Alexander Rabensteiner läuft, denkt er an die Leichtigkeit des Seins und daran, wie sehr ihm diese Sportart liegt. Schmerzen hat er kaum. Natürlich kommt irgendwann während des Laufens die Krise, aber darauf hat er sich schon im Vorfeld mental eingestellt. Die Krise gehört zum Wettbewerb dazu wie der Erfolg. Er rechnet sie bei der Planung mit ein. Hält durch. Das Laufen scheint ihm, der erst mit 35 Jahren intensiver zu laufen begonnen hatte, in die Wiege gelegt. Sein drahtiger, durchtrainierter Körper ist geschaffen für den Ultratrail, wird eins mit allem, was ihn umgibt, den Bergen, dem Wald, den Felsen. Schritt für Schritt läuft er in die Nacht, hört nur den Rhythmus seines Herzens und das Klatschen der Sohlen auf dem Boden. Lläuft beständig im Rhythmus, den sein Körper vorgibt. Alles andere schaltet er aus.

### Überraschungssieger

Nein, auf ihn habe beim ersten Südtirol Ultra Skyrace niemand gesetzt, erzählt Alexander Rabensteiner. Unbeachtet war er als „no-name“ gestartet, während die zehn Favoriten mit den begehrten Startnummern 1 bis 10 auf dem Waltherplatz vorgestellt wurden. Davon unbeeindruckt sei er losgelaufen.

Als er knapp nach Mitternacht das Rittnerhorn erreichte, hatte er keinerlei Ahnung, wie er sich positioniert hatte. Bei der Sarnerscharte angekommen, hörte er aber, dass eine Frau ihrem Mann, der in einer Entfernung von fünf Metern vor ihm rannte, zurief, er sei der beste Südtiroler. „Zweitbestser Südtiroler zu sein, ist auch nicht schlecht“, überlegte Alexander Rabensteiner überrascht. Den

Läufer überholte er bei der Stöftele-Hütte, und als er endlich beim Latzfonser Kreuz war und eine kleine Verpflegung zu sich nahm, traf er Florian Grassl, der als Erster das gleichzeitig stattfindende Staffelfrennen bestritt. Erst jetzt wurde ihm klar, dass er beim Ultra Skyrace absolut vorne lag. Eine Weile rannte er mit Florian Grassl weiter, und sie motivierten sich gegenseitig. Als er auf Meran 2000 zu kam, erfuhr er erstaunt, dass er den nachfolgenden Läufer bereits um 40 Minuten abgehängt hatte. Da schöpfte Alex Rabensteiner zum ersten Male Hoffnung auf Sieg. „Als ich als Sieger ins Ziel lief, war es schwer zu sagen, ob die Organisatoren baffer waren oder ich. Mit mir hatten sie nie im Leben gerechnet“, erinnert er sich.

### Kostbare Pausen

Die Ruhe, die Alexander Rabensteiner ausstrahlt, verwundert. Was ist und noch werden kann, sieht er gelassen. Spezielle Ernährung für Sportprofis nimmt er keine zu sich. Das wäre für ihn, der bei der Arbeit ständig auf Achse ist und in Gasthäusern isst, auch schier unmöglich. „Ich esse querfeldein alles, was mir angeboten wird“, gesteht er, „wenn man sportelt, verbrennt man die Kalorien wieder, da kann man sich auch schon mal Pommes leisten. Aber daheim esse ich gesund.“

Auch das Training sieht er heute unter einem anderen Blickwinkel als früher. Seit der Geburt seiner Tochter hat sich seine Lebensgewichtung verschoben, und er trainiert nur mehr halb so viel wie vorher. Sportliche Events und Wettbewerbe lässt er auf sich zukommen. Heuer, 2019, findet beispielsweise in den Kitzbüheler Alpen der Kitz Alps Trail statt, der „KAT 100“, mit einer Laufstrecke von 166 Kilometern und 9.600 Höhenmetern. Das definitiv längste und erlebnisreichste Trailrunning-Event Österreichs. So was würde ihn schon reizen, aber ob er daran teilnimmt, lässt er offen. Überhaupt meldet er sich zu den Rennen nur mehr kurzfristig an, das nimmt monatelangen Druck weg. Alexander Rabensteiner gönnt sich die Pausen, die er braucht. Mindestens einen Monat zwischen zwei Läufen, damit sich der Körper erholen kann. Denn sein Körper, auf den er

**Motiviert?  
Teamworker?  
Kreativ?**

## WIR SUCHEN

Mitarbeiter oder  
Lehrling im Bereich  
**Grafikdesign  
und Auto-/Glasfo-  
lierung.**(W/M)

**UND**

Lehrling  
**Karosserietechniker**  
(w/m)

decometer  
*endless solutions*

**CAR METER**  
*mehr Auto, mehr Kilometer*

Wir freuen uns auf deine  
Email oder deinen Anruf.

**Trau dich - Es ist  
DEINE Chance!**

info@carmeter.it  
335 56 52 998



Alexander Rabensteiner begann erst mit 35 Jahren damit, intensiver zu laufen

sich bislang hundertprozentig verlassen konnte, ist sein Kapital. Und dann gibt es da ja noch seine Tochter und seine Partnerin Christine, die ihn bei den Rennen oftmals unterstützt. Er will die Zeit mit ihnen nutzen.

### Auf Siegesspur

Alexander Rabensteiner hat viele sportliche Kämpfe für sich entschieden: vier Mal den Südtirol Ultra Skyrace innerhalb von sechs Jahren – davon einmal mit der Bestzeit von 17, 52 Stunden –, den Swiss Iron Trail mit 201 km, den Lavaredo Ultra Trail mit 118 km, den Adamello Ultra Trail mit 175 km, den Ultratrail Via dei Dei mit 121 km, den Tor des Géants mit 330 km, insgesamt an die 40 Rennen ... Dann kam eines Tages bei einer Törggelerunde unter Laufkollegen die Rede auf eine Südtirolumrundung im Laufen. Was zuerst nur als Geck besprochen und von allen anderen wieder verworfen wurde, ließ Alexander Rabensteiner und seinen Freund Jimmy Pellegrini nicht mehr los. Neun Monate dauerte die Planung. Schon im Vorfeld gab es in ganz Südtirol Spekulationen darüber, ob die beiden Extremläufer die Tour durchhalten würden. Kaum jemand mochte daran glauben, zu gewaltig schien das Unterfangen. Am 15. August 2018 liefen sie los. Immer an den Grenzen Südtirols entlang, auf Pfaden, Klettersteigen, Höhenwegen, Passstraßen, über Scharten, Jöcher, Pässe

und Gletscherfelder. Im Uhrzeigersinn, von Salurn, dem südlichsten Zipfel Südtirols, ausgehend gegen Westen in Richtung Fennberg zum Penegal und dann nach Unsere Liebe Frau im Walde bis zum Rabbljoch. Der zweite Tag führte sie auf die Suldenspitze, weiter nach Trafoi, zum Piz Chavaltsch und nach Taufers im Münstertal. Am dritten Tag liefen sie zum Reschensee und über den Langtauferer Höhenweg zur Weißkugelhütte. Wegen der schlechten Verhältnisse auf der Weißkugel mussten sie am vierten Tag von der geplanten Route abweichen und gelangten über die Planeil Scharke nach Kurzras und von dort übers Pfossental und Eisjöchl nach Pfelders. Am Tag fünf standen die Querung der Gletscherfelder des Übeltalferners in Richtung Müller- und Teplitzerhütte und der Marsch zur Magdeburgerhütte auf dem Programm. Der sechste Tag führte sie unter der Weißwand vorbei – dem Pflerscher Höhenweg folgend – zum Brennerpass und weiter zur Edelrauthütte. Am siebten Tag ging's weiter zur Chemnitzerhütte, hinunter nach Trippach und St. Johann im Ahrntal, bis sie das Tagesziel Prettau erreichten. Am achten Tag kamen sie über den Staller Sattel und die Haselscharte nach Winnebach an die östliche Landesgrenze. Am neunten Tag stiegen sie zum Helm hinauf, gelangten vom Kreuzbergpass aus den Alpinsteig, rannten ins Dürrensteintal hinab und umrundeten so den östlichsten

Teil des Landes. Am zehnten Tag ging es durchs Fanestal und über die Prolongia wieder westwärts zum Campologopass, hinauf zur Piz Boèspitze, hinab zum Sella-pass und schließlich über die Almen zum Tierser Alpl. Der elfte Tag brachte sie über das Tschagerjoch zum Karerpass und über das Lavazeijoch nach Jochgrimm, hinauf zum Schwarzhorn und talwärts nach San Lugano. Am zwölften Tag erreichten sie über Altrei, das Trudner Horn und Gfrill erneut den Ausgangspunkt Salurn.

### Fazit

Einen Tag nach der Umrundung, am 28. August 2018 wurde Alex Rabensteiner und Jimmy Pellegrini von Radio Südtirol die Auszeichnung „Südtiroler des Tages“ verliehen. 70 Kilometer und 5.000 Höhenmeter pro Tag, insgesamt 770 teils gelaufene, teils marschierte Kilometer und 60.000 Höhenmeter Herausforderung waren Alexander Rabensteiner nochmals durch den Kopf gegangen, als er das letzte Stück Weg ins Ziel rannte. Zwölf Tage seines Urlaubs hatte er in das Abenteuer investiert. Doch für ihn war klar, dass sich der Einsatz gelohnt hatte: Er und sein Freund Jimmy hatten einen Traum verwirklicht, an den nur wenige geglaubt hatten. Sie hatten das kräftezehrende Abenteuer gesund überstanden, unterstützt von ihren Familien, von Freunden, die etappenweise mitliefen, vom jungen Fotografen Fabian Dalpiaz, der sie punktuell filmend begleitete, und dessen Großvater, der das Begleitfahrzeug fuhr. Sie hatten gegen die mentale Krise, die sie am siebten Tag packte, angekämpft, dem Regen der letzten Tage getrotzt und der Kälte in den späten Abend- und frühen Morgenstunden auf den Jöchern widerstanden. Dem „inneren Schweinehund“, der sie meist morgens um 5 Uhr nach dem Aufstehen packte, hatten sie nicht nur einmal die Stirn gezeigt. Mehrmals waren sie an die Grenzen ihrer Kräfte gelangt. Doch der Erfolg hatte ihnen recht gegeben. Das Gefühl der Genugtuung war unglaublich. Nicht minder beglückend war für sie aber die Erfahrung, auf ihrer Extremtour vielen wertvollen, hilfsbereiten und liebeswerten Menschen begegnet zu sein.

MARIA GALL PRADER

# Quello che corre contro il tempo

*I ruoli che Alexander Rabensteiner, chiusano, assume non potrebbero essere più contraddittori: è un uomo socievole e calmo, elettricista di formazione, di professione responsabile della manutenzione degli edifici della società energetica Alperia e padre di una bambina di due anni. Da guida turistica del Club Alpino, amante della comunità e del club, ha affrontato arrampicate impegnative. Ma da sei anni ha scoperto la gioia di correre per sé stesso ed è diventato uno dei big sulla scena del trail running.*

Foto: Fabian Dalpiaz



Alexander Rabensteiner (a destra) ha vinto quattro volte il Südtirol Ultra Skyrace

Quando Alex Rabensteiner corre contro il tempo, non pensa a nulla. Percepisce il suo corpo, sente il suo respiro, ascolta i suoi passi. Il suo corpo è una macchina che funziona e di cui può fidarsi. Sa come prenderla. Per prima cosa, le assicura un abbondante rifornimento. Ad ogni punto di ristoro, si prende il tempo per mangiare quanto basta, sorseggiando una zuppa o addentando una stecca di cioccolato. E naturalmente bere. “Non riesci mai ad accumulare abbastanza energia per il corpo” - dice - “Una corsa come il trial intacca le tue riserve di forza.” Eppure, persino dopo una Ultra

Skyrace non perde mai più di un chilo e mezzo. Solo i runner inesperti non si concedono il tempo per mangiare. Quando Alexander Rabensteiner corre, vede solo la strada davanti a sé. Che è lunga e, a volte, molto ripida. Come nel caso della Südtirol Ultra Skyrace, che si snoda, per 121 km e 7.069 metri di dislivello, lungo la famosa Hufeisentour e che lui finora ha vinto quattro volte su sei. Per 18 ore, Alexander vede davanti a sé solo il sentiero su cui corre e lungo il quale, passo dopo passo, si inerpica. Un tragitto immerso nel sole del tramonto alla sera e illuminato dalla lampada frontale di notte.

Dalla partenza a Bolzano il percorso sale, toccando il Corno del Renon e la Forcella Sarentina, alla Croce di Lazfons. Prosegue poi per il Passo di Pennes, in direzione del rifugio Hirzer, e per Merano 2000, raggiungendo infine San Genesio Atesino, da dove scende a valle ai prati del Talvera. Quando Alexander Rabensteiner corre, pensa alla leggerezza dell'essere e quanto questo tipo di sport faccia per lui. Dolore quasi non ne avverte. Ovviamente, ad un certo punto della corsa arriva la crisi, ma a questo lui si è già preparato mentalmente prima. La crisi fa parte della gara. Come il successo. Quando pianifica

la gara, deve già fare i conti con la crisi. Lui tiene duro. Ha cominciato a correre da agonista solo a 35 anni, eppure sembra che la corsa lo accompagni dalla culla. Il suo corpo, in forma e tonico, è fatto per l'Ultra Trail e diventa un tutt'uno con ciò che lo circonda, con le montagne, il bosco, le rocce. Passo dopo passo, corre nella notte, sentendo solo il ritmo del cuore e il calpestio delle suole sul terreno. Corre con il ritmo stabile che il suo corpo gli impone. Tutto il resto lo esclude.

### Vincitore a sorpresa

No, nessuno aveva puntato su di lui alla prima Südtirol Ultraskyrace - ci racconta Alexander Rabensteiner. Lui era partito inosservato, da perfetto sconosciuto, mentre in Piazza Walther i dieci favoriti, con gli ambiti pettorali dall'1 al 10, li avevano messi davanti, in prima fila. Lui non si era impressionato - ci dice - ed era partito. Quando, poco dopo mezzanotte, aveva raggiunto il Corno del Renon non aveva idea di com'era in classifica. Ma, arrivato alla Forcella Sarentina, aveva sentito una donna incitare il marito, che correva cinque metri davanti a lui, gridandogli che era il miglior altoatesino. "Beh - pensò sorpreso Alexander Rabensteiner - anche essere il secondo miglior altoatesino non è mica male". Superava il runner al Rifugio Stöffelehütte e quando finalmente arrivava alla Croce di Lazfons e si concedeva un piccolo ristoro, incontrava Florian Grassl che stava disputando, come primo, la concomitante staffetta. Solo allora si era reso conto di essere in testa all'Ultraskyrace. Aveva corso per un tratto con Florian Grassl e si erano incitati a vicenda. Arrivato a Merano 2000 aveva appreso con stupore di aver già distanziato il corridore successivo di 40 minuti. E lì Alex Rabensteiner aveva nutrito le prime speranze di vittoria. "Quando ho tagliato il traguardo da vincitore, era difficile dire se a restarci più di stucco erano gli organizzatori della gara o io stesso. Non si sarebbero mai aspettati di veder comparire me", ricorda.

### Pause preziose

Stupisce la calma che Alexander Rabensteiner emana. Guarda rilassato a ciò che è e che può ancora succedere. Non



si nutre in modo specifico, da sportivo professionista. Del resto, per uno come lui che, per lavoro, è sempre in giro e mangia in trattorie, sarebbe anche quasi impossibile. "In giro mangio tutto quello che mi viene offerto." - ammette - "Quando si pratica sport, le calorie si bruciano di nuovo, perciò qualche volta ci si può concedere anche un piatto di patatine fritte. A casa però seguo una dieta sana." Anche l'allenamento oggi lo vede con un occhio diverso rispetto ai primi tempi. Dalla nascita di sua figlia, l'ago della sua "bilancia di vita" si è spostato e ora i suoi allenamenti si sono dimezzati rispetto a prima. Semplicemente lascia che eventi e competizioni sportive ...gli capitino. Adesso per esempio, nel 2019, sulle Alpi di Kitzbühel si terrà la Kitz Alps Trail, la "KAT 100", con i suoi 166 km di percorso e 9.600 metri di dislivello, che in Austria è sicuramente l'evento di trail running più lungo e più ricco di emozioni. Qualcosa che già lo attira, se però vi prenderà parte, ancora non si sa. Lui, in genere, si registra alle gare solo poco prima della chiusura delle iscrizioni, cosa che lo libera da mesi di pressione. Alexander Rabensteiner si concede le pause di cui ha bisogno: almeno un mese tra due gare, in modo che il corpo possa riposare. Perché il suo corpo, su cui finora ha potuto contare al cento per cento, è il suo capitale. E poi c'è anche sua figlia e la sua compagna Christine, che

lo ha sostenuto spesso durante le gare. Vuole usare il tempo con loro.

### Sulle orme vincenti

Alexander Rabensteiner ha deciso a proprio favore molte competizioni sportive: in 6 anni ha vinto 4 volte la Südtirol Ultrasky-Race (di cui una anche con il miglior tempo di 17,52 ore), poi la Swiss Iron Trail di 201 km, la Lavaredo Ultra Trail di 118 km, l'Adamello Ultra Trail di 175 km, l'Ultra Trail Via dei Dei di 121 km, la Tor des Géants di 330 km, correndo per un totale di 40 corse...

Finché un giorno, in un conviviale Törggelle con altri runner, prende piede l'idea di percorrere di corsa tutto il confine dell'Alto Adige. Da allora, quello di cui inizialmente si era parlato come di una pazzia, respinta da tutti gli altri, non ha più dato pace a Alexander Rabensteiner e al suo amico Jimmy Pellegrini: i due hanno dedicato 9 mesi a pianificare l'impresa. Da subito, tutto l'Alto Adige si interrogava se i due runner estremi avrebbero resistito ad un simile tour. Quasi nessuno poteva crederci, tanto impressionante appariva l'impresa.

Invece, il 15 agosto 2018 i due partivano. Sempre lungo il confine dell'Alto Adige, su sentieri, vie ferrate, alte vie, valichi di montagna, attraversando forcelle, selle, passi e distese di ghiacciai. Partendo, in senso orario, da Salorno, la punta più me-



ridionale dell'Alto Adige, e andando verso ovest, in direzione Favogna, sul Penegal, quindi a Senale-San Felice e al passo di Rabbi. Il secondo giorno li portava alla Cima di Solda, poi a Trafoi, sul Monte Cavallaccio e a Tubre. Il terzo giorno correvano verso il lago di Resia, quindi, passando per l'Alta Via di Vallenga, fino al Rifugio Pio XI. Al quarto giorno le cattive condizioni meteorologiche sulla Palla Bianca li costringevano ad una deviazione rispetto al percorso programmato che, attraverso la Forcella di Planòl, li conduceva a Maso Corto e da lì, per la Val di Fosse e il Passo Gelato, a Plan. Il quinto giorno prevedeva la traversata della distesa del Ghiacciaio di Malavalle in direzione dei rifugi Cima Libera e Vedretta Pendente, quindi la marcia al Rifugio Cremona alla Stua. Il sesto giorno, passando sotto la Parete Bianca, lungo l'Alta Via di Fleres, raggiungevano il Passo del Brennero, poi il rifugio Passo Ponte di Ghiaccio. Il settimo giorno proseguivano per il rifugio Giovanni Porro scendendo poi a Rio Torbo e a San Giovanni in Valle Aurina fino a Predoi, meta della giornata. L'ottavo giorno, attraverso il Passo Stalle e la forcella Haselscharte, arrivavano a Prato alla Drava al confine orientale. Il nono giorno, percorrendo la Via degli Alpini dal passo di Monte Croce salivano sul monte Elmo per scendere poi nella Valle di Vallandro costeggiando così la parte più

orientale della regione. Il decimo giorno attraversavano la Val di Fanes e, superato il Pralongià, puntavano di nuovo a ovest verso il Passo di Campolongo per poi salire al Piz Boè e raggiungere, attraverso i pascoli, il Rifugio Alpe Di Tires. L'undicesimo giorno, per il Passo delle Coronelle si dirigevano al Passo di Costalunga e, per il Passo di Lavazè, al Passo di Oclini, da dove salivano al Corno Nero e scendevano per la valle a San Lugano. Il dodicesimo giorno, attraversando Anterivo, il Monte Corno e Caprile raggiungevano Salorno, il punto di partenza.

### In breve

Un giorno dopo la loro "circumnavigazione", il 28 agosto 2018, Radio Südtirol 1 ha nominato Alex Rabensteiner e Jimmy Pellegrini "Altoatesini del giorno". Quella sfida da 70 chilometri e 5.000 metri di dislivello al giorno, per un totale di 770 km, da percorrere con corse e marce, e 60.000 metri di dislivello, a Alexander Rabensteiner era tornata in mente mentre correva l'ultimo tratto verso il traguardo della Südtirol Ultra Skyrace.

In questa avventura ha investito dodici giorni delle sue vacanze. Ma per lui era chiaro che è valsa la pena di usare così il suo tempo: lui e il suo amico Jimmy hanno realizzato un sogno, in cui solo pochi avevano creduto. Hanno superato, in buona salute, quell'avventura estenuante, sostenuti dalle loro famiglie, dagli amici che percorrevano con loro qualche tappa, dal giovane fotografo Fabian Dalpiaz, che li accompagnava filmandoli e dal nonno di lui, alla guida del veicolo di supporto. Hanno lottato contro la crisi mentale che li aveva colti il settimo giorno, sfidato la pioggia degli ultimi giorni e resistito al freddo sui valichi nelle ultime ore della sera e nelle prime del giorno. Alla voce interna del "diavolo tentatore" che di solito li assaliva la mattina alle 5.00 dopo essersi alzati, non hanno dato ascolto nemmeno un momento. Più volte hanno raggiunto i limiti delle loro forze. Ma il successo ha dato loro ragione. E la sensazione di soddisfazione è stata incredibile. Non è stata per loro meno lusinghiera l'esperienza di essere accompagnati nel loro tour estremo da molte persone preziose e disponibili.

**MARIA GALL PRADER**



**Kimm zu ins  
ins Team!**

**MAURER  
HILFS-  
ARBEITER**

**T. +39 335 7488095  
info@schweigkofler.it  
www.schweigkofler.it**



**SCHWEIGKOFLER**  
Bauunternehmen costruzioni edili seit dal 1975

# „Regeln zum richtigen Recycling“

Foto: privata



Josef Kerschbaumer

**Herr Kerschbaumer und Herr Steinacher, Südtirol kann im europäischen Vergleich eine relativ gute Trennmoral beim Müll vorweisen. Wie fleißig und gewissenhaft trennen die Klausner?**

**Andreas Steinacher:** Im Großen und Ganzen ist die Trennmoral der Klausner gut, aber es gibt noch Verbesserungspotenzial, das wir natürlich bestmöglich ausschöpfen möchten.

**Josef Kerschbaumer:** Ein Aspekt, den wir noch optimieren möchten, ist die Entsorgung des Sperrmülls. In den Sperrmüll gehören ausschließlich Gegenstände, die nicht in die privaten Müllcontainer passen, also größer als 40 x 40 Zentimeter sind. Wir müssen derzeit viel zu viel Sperrmüll entsorgen, was die Gemeinde viel Geld kostet. Ich appelliere daher, die besagte Richtlinie beim Sperrmüll einzuhalten. Dies umso mehr, als dass viele Haushalte ohnehin die Mindestentleerungen nicht erreichen, die im Grundtarif bereits enthalten sind und somit keine Zusatzkosten verursachen. Jeder Haushalt darf pro Monat einen Kubikmeter Sperrmüll in den Recyclinghöfen abliefern. Alles, was darüber ist, muss im Abfallwirtschaftszentrum in Schabs entsorgt werden.

**Steinacher:** Sperrmüll lässt sich im Übrigen auch ganz einfach vermeiden, indem Gegenstände zerlegt werden. Nimmt man bei einem kaputten Regenschirm beispielsweise den Stoff ab, kann das Gestänge als Metall – und somit als Wertstoff – entsorgt werden, und es bleibt eine minimale Restmüllmenge übrig. Dasselbe gilt für viele andere Gegenstände: Zerlegt und sortiert man sie nach Materialien (möglichst zuhause und nicht erst im Recyclinghof!), kann man diese sortenrein entsorgen und hilft somit, Restmüll zu vermeiden und Kosten zu sparen.

**Wo kann man sich im Zweifel über die Regeln zur Mülltrennung informieren?**

**Kerschbaumer:** Vor kurzem haben wir jedem Haushalt die von der Bezirksgemeinschaft Eisacktal herausgegebenen Broschüre zur Mülltrennung zugeschickt, und ich ersuche die Bürgerinnen und Bürger, sich diese Drucksache durchzulesen und die Regeln dann auch einzuhalten. Die Broschüre ist jederzeit in der Gemeinde erhältlich sowie an den Recyclinghöfen und bei den Bauhof-Mitarbeitern. Wenn die Wertstoffe gut getrennt sind, erzielt die Gemeinde einen besseren Verkaufspreis, was uns in der Folge wiederum mehr Freiraum bei der Tarifgestaltung einräumt.

**Verkaufspreis? Das heißt, die Wertstoffe werden also verkauft ...**

**Kerschbaumer:** Das ist richtig, daher heißen sie auch „Wertstoffe“. Unsere Abnehmer entnehmen Proben, und je nachdem, ob sich Fremdstoffe darin befinden, wird ein höherer oder niedrigerer Preis ausbezahlt. Befindet sich beispielsweise Keramik im Glascontainer, sinkt der Preis, den die Gemeinde pro Tonne Glas erhält. Ein Problem, das ich in diesem Zusammenhang ansprechen möchte, sind nasse Kartonagen. Werden Kartone im Zuge der Kartonsammlung bereits am Vorabend auf die Straße gestellt, und es regnet in der Nacht, mindert das den Verkaufspreis enorm, oder es gibt überhaupt kein Geld mehr. Dabei könnte man mit Karton relativ hohe Erträge erzielen. Ich bitte also, darauf acht zu geben, dass Kartone möglichst trocken abgeholt werden können.

**Gibt es noch andere Dinge, auf die man bei der Mülltrennung besonders achten sollte?**

**Steinacher:** Man sollte darauf achten, dass kein Papier mit dem Karton entsorgt wird. Kleine Kartonstücke im Papier sind nicht dramatisch, aber umgekehrt mindert Papier im Karton die Qualität des Wertstoffs.

**Die Bauhof-Mitarbeiter stehen beim Abliefern der Wertstoffe sicher mit Rat und Tat zur Seite ...**

**Kerschbaumer:** Selbstverständlich. Wer Zweifel hat, wie gewisse Stoffe zu entsorgen sind, kann sich jederzeit an die Mitarbeiter wenden. Ich betone bei dieser Gelegenheit, dass unsere Mitarbeiter den Auftrag der Gemeinde haben, die geltenden Regeln zur Abfallentsorgung umzusetzen. Wenn der Eine oder Andere an der Sinnhaftigkeit dieser Regeln zweifelt, möge der seinen Missmut bitte nicht an den Bauhof-Mitarbeitern auslassen. Sie sind keine Prügelknaben, sondern tun lediglich ihre Arbeit.



Illegale Müllentsorgung zahlt sich nicht aus und wird von der Gemeinde zur Anzeige gebracht

Foto: Claudia Ebner

### Wo können in der Gemeinde Klausen Wertstoffe und Sperrmüll abgegeben werden?

**Kerschbaumer:** In Klausen und in Latzfons stehen die zwei Recyclinghöfe der Gemeinde, bei denen sämtliche Wertstoffe sowie Sperr- und Sondermüll abgegeben werden können. In Gufidaun und Verdings gibt es Mini-Recyclinghöfe. Dort können nur Wertstoffe, wie Papier, Dosen, Plastikflaschen, Glas, Karton und so weiter abgeliefert werden, aber beispielsweise kein Sperrmüll. Ich bitte um Verständnis, dass die Gemeindearbeiter den in den Minirecyclinghöfen angelieferten Sperrmüll nicht mitnehmen

dürfen. Den Sperrmüll einfach neben den Minirecycling-Containern abzustellen, ist nicht erlaubt. Nach geltenden Vorschriften entspricht dieses Vorgehen illegaler Müllentsorgung und wird mit Geldstrafen geahndet. Dasselbe gilt für die Unart, Hausmüll in den öffentlichen Müllkübeln zu entsorgen. Wer erwischt wird, muss mit Strafen rechnen. Ich kann hier nur nochmals an die Vernunft appellieren: Die meisten Haushalte erreichen, wie gesagt, die ohnehin mit der Grundgebühr verrechneten Mindestentleerungen nicht. Es zahlt sich daher auch finanziell nicht aus, seinen Müll illegal zu entsorgen.

## “Regole per un corretto riciclaggio”

**Sig. Kerschbaumer e sig. Steinacher, nel confronto con gli standard europei l'Alto Adige può vantare una coscienza abbastanza buona in materia di separazione dei rifiuti. Quanto sono diligenti e consapevoli i chiusani nel separare i rifiuti?**

**Andreas Steinacher:** In generale, i chiusani sono coscienti in materia di separazione dei rifiuti, ma c'è ancora spazio per migliorare, che naturalmente vorremmo sfruttare al meglio.

**Josef Kerschbaumer:** Una delle cose che vogliamo ottimizzare è lo

smaltimento dei rifiuti ingombranti. Della categoria dei rifiuti ingombranti fanno parte solo oggetti che non entrano nei cassonetti per utenze domestiche perché più grandi di 40x40 centimetri. Al momento abbiamo troppi rifiuti ingombranti da smaltire e questo costa molti soldi al Comune. Faccio quindi un appello perché venga rispettata la direttiva sui rifiuti ingombranti. E questo a maggior ragione, se si pensa che molte utenze domestiche non raggiungono il quantitativo minimo di svuotamento che è incluso nella tariffa base e quindi non generano costi aggiuntivi. Ogni utenza dome-

Was auch immer du tust -  
mach es mit MARKA!

Dein Südtiroler Drogeriemarkt!

DrogerieMarkt  
**MARKA**<sup>®</sup>  
igiene e bellezza



FRÜHLINGSPUTZ



Schnell & Einfach

Blitzsaubere Top-Angebote  
der besten Markenartikel!

MARKA Klausen . Oberstadt, 23  
T 0472 846097

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30 - 12.00 15.00 - 19.00 Sa 8.30 - 12.00

stica può conferire nei centri di riciclaggio un metro cubo di rifiuti ingombranti al mese. Le quantità in eccesso devono essere smaltite presso il centro per lo smaltimento rifiuti di Sciaves.

**Steinacher:** I rifiuti ingombranti si possono facilmente evitare scomponendo gli oggetti in parti più piccole. Se, per esempio, togliamo la tela da un ombrello rotto, i tiranti si possono smaltire in quanto metallo - quindi come materiale riciclabile pregiato - per cui il restante rifiuto residuo è minimo. Lo stesso vale per molti altri oggetti: smontandoli e separandone i componenti per materiali (il più possibile a casa e non nel centro di riciclaggio!) si può smaltirli in modo differenziato e così contribuire a evitare rifiuti residui e a risparmiare sui costi.

### **Dove ci si può informare in caso di dubbi sulle norme in materia di raccolta differenziata?**

**Kerschbaumer:** Recentemente abbiamo inviato a ogni famiglia la brochure sulla raccolta differenziata pubblicata dalla Comunità Comprensoriale Valle Isarco: invito le cittadine e i cittadini a leggere attentamente questo fascicolo e rispettarne poi le regole. La brochure è sempre disponibile in Comune, nei centri di riciclaggio e presso i collaboratori del Cantiere comunale. Separando bene i materiali riciclabili, il Comune ottiene un prezzo di vendita migliore, che a sua volta ci dà più margine di manovra nella formazione delle tariffe.

### **Prezzo di vendita? Certo: i materiali riciclabili vengono venduti...**

**Kerschbaumer:** Proprio così! Per questo si chiamano "riciclabili". I nostri acquirenti ne prelevano dei campioni e, a seconda delle sostanze estranee che vi trovano dentro, pagheranno un prezzo più alto o più basso. Per esempio, se nel contenitore del vetro c'è della ceramica, il prezzo che il Comune ottiene per tonnellata di vetro diminuisce. A questo proposito vorrei accennare al problema del cartone bagnato. Se, per la raccolta del cartone, si mettono in strada i cartoni già la sera prima e la notte piove, il prezzo di vendita si riduce enormemente oppure non resta nemmeno un soldo. Mentre con il cartone si potrebbero ottenere guadagni relativamente alti. Perciò chiedo di prestare attenzione perché il cartone sia il più possibile asciutto quando viene raccolto.

### **Ci sono altre cose cui si dovrebbe prestare particolare attenzione quando si separano i rifiuti?**

**Steinacher:** Si dovrebbe stare attenti a non mescolare la carta con il cartone. Non è un dramma se nella carta ci sono pezzetti di cartone mentre, invece, la presenza di carta nel cartone abbassa la qualità del materiale riciclabile.

### **I dipendenti del Cantiere comunale sono pronti a fornire assistenza, a parole e a fatti, sul conferimento dei materiali riciclabili...**

**Kerschbaumer:** Naturalmente. Chiunque abbia dubbi sul come smaltire certi materiali, può rivolgersi in qualsiasi momento ai nostri collaboratori. A questo proposito sottolineo che il nostro personale è stato incaricato dal Comune di attuare le norme vigenti in materia di smaltimento dei rifiuti. Perciò preghiamo chiunque metta in dubbio la bontà di queste regole di non scariare il proprio disappunto sui dipendenti del Cantiere comunale: fanno solo il loro lavoro, non sono capi espiatori.

### **Nel Comune di Chiusa dove si possono conferire materiali riciclabili e rifiuti ingombranti?**

**Kerschbaumer:** A Chiusa e Latsfons si trovano i due centri di riciclaggio comunali dove si possono conferire tutti i materiali riciclabili, i rifiuti ingombranti e quelli pericolosi. A Gudon e Verdignes ci sono dei mini-centri di riciclaggio, dove si possono smaltire solo materiali riciclabili come carta, lattine, bottiglie di plastica, vetro, cartone ecc., ma non rifiuti ingombranti. Contiamo sulla comprensione di tutti: i dipendenti comunali non sono autorizzati a prelevare i rifiuti ingombranti portati nei mini-centri di riciclaggio. E lasciare i rifiuti ingombranti accanto ai contenitori dei mini-centri di riciclaggio non è permesso. Secondo la normativa applicabile questo modo di fare equivale ad uno smaltimento illegale di rifiuti ed è punito con sanzioni. Lo stesso vale per la cattiva abitudine di smaltire i rifiuti domestici nei bidoni pubblici. Chi verrà sorpreso a farlo, deve aspettarsi una sanzione. E, a questo riguardo, posso fare appello ancora una volta alla ragione: come detto, la maggior parte delle utenze domestiche non raggiunge il quantitativo minimo di svuotamento che è incluso nella tariffa base. Perciò, anche da un punto di vista economico, non vale la pena di smaltire in modo illegale i propri rifiuti.



## Für unsere Filiale in **VAHRN** suchen wir:

- Verkäufer/-innen und Kassierer/-innen in Vollzeit mit Aufstiegsmöglichkeiten
- Verkäufer/-innen und Kassierer/-innen in Teilzeit(25 Std.)
- Freundliche Lehrlinge in Vollzeit
- Gerne bieten wir auch motivierten Oberschulabgängern die Möglichkeit, eine berufsspezifische Ausbildung zu absolvieren (in Vollzeit).

**Wir würden uns freuen, wenn du dich bei uns bewirbst!**

Geboten werden gründliche Einarbeitung, eine abwechslungsreiche Tätigkeit, interessante Arbeitsturnusse, leistungsgerechte Entlohnung, Aufstiegschancen und die Möglichkeit zur ständigen Aus- und Weiterbildung.

personal@anjoka.it  
oder unter Tel. 0474/529580





# TopHaus

## Baustoffe & Baumarkt

### EIN AUFSTREBENDES UNTERNEHMEN

Mit fünf Standorten in **Bozen, Brixen, Lana, Rasen und Lavis** ist die TopHaus AG ein führender Baustoffhändler in der Region. Neben dem kompletten Sortiment an Baustoffen für Baufirmen, Zimmerer und Maler/Trockenbauer, gibt es in jedem Standort auch einen gut sortierten Baumarkt mit Werkzeug und Maschinen für den Handwerker und ambitionierten Heimwerker sowie Regaltechnik und Betriebsausstattungen.

Am TopHaus Standort in Brixen findet bereits zum 9. Mal am **Samstag, 18. und Sonntag, 19. Mai 2019** die **TopHaus-Messe** statt. Bei der größten privaten Baumesse in Südtirol stehen über 80 Aussteller aus Italien, Österreich, Schweiz und Deutschland den über 8.000 Besuchern zur Verfügung.



Standort Brixen

### Baumarkt Brixen: auch Detailverkauf

Einen besonderen Kundennutzen bieten die fünf **Beratungsabteilungen** für die Bereiche:

- Energetische Gebäudesanierung
- Schallschutz
- Sicherheit am Dach
- Biologisch Bauen
- Brandschutz

Für jeden dieser Bereiche stehen spezialisierte Techniker zur Verfügung.

Als konstant wachsendes Unternehmen ist die TopHaus AG immer auf der Suche nach **motivierten Mitarbeitern/innen**:

- Verkäufer/in Baumarkt
- Verkäufer/in Baustoffe
- Gabelstaplerfahrer/in

Es erwarten Sie selbstständiges Arbeiten in einem jungen, dynamischen Team sowie leistungsgerechte Entlohnung. Bewerbungen mit Lebenslauf an: [personal@tophaus.com](mailto:personal@tophaus.com)



**TopHaus AG** - Standort Brixen  
 J.-Durst-Str. 100 - 39042 Brixen  
 Tel. 0472 823 420  
[bx@tophaus.com](mailto:bx@tophaus.com) - [www.tophaus.com](http://www.tophaus.com)

# “Angeli” volontari

*Attività molto diversificate devono essere gestite e coordinate in modo preciso e tempestivo perché possano essere svolte con altrettanta precisione e tempestività. Sono i Servizi Sociali ad organizzare il lavoro dei volontari per i vari servizi da svolgere secondo le richieste dei cittadini.*

I bisogni delle persone sono molto vari. Può capitare che qualcuno debba andare in qualche luogo per una visita medica, per una seduta di fisioterapia o anche per recarsi in qualche studio professionale (legale, notarile, ecc.) ma abbia difficoltà, anche temporanea, di movimento. Basti pensare ad un periodo postoperatorio o per un incidente. In questo caso si può chiedere aiuto ai Servizi Sociali che troveranno un volontario disposto ad accompagnare la persona in macchina al suo appuntamento e a riportarla a casa al termine della visita. Lo stesso vale per un bambino che deve essere accompagnato o riportato a casa dalle lezioni o entrambe le cose. Un volontario sarà lieto di aiutare anche in queste situazioni.

Sono tanti i casi in cui si può aver bisogno di aiuto. Uno, non poi tanto strano: un documento importante è scivolato dietro un pesante mobile. Mai capitato? Come fare a spostarlo e a recuperare il documento? Anche qui i volontari possono aiutare. Ci sono tante persone pronte ad intervenire anche per questi “servizi pesanti”. La strada è sempre la stessa: interpellare i Servizi Sociali. Ci penseranno loro, una volta sentito il problema, a trovare la persona o le persone più adatte.

## Sostegno morale

A volte la vita ci causa problemi di carattere psicologico che non riguardano solo le persone anziane. Può capitare a tutti, dopo una malattia od un lutto, di attraversare un periodo di malinconia, vivere con un profondo senso di solitudine, di difficoltà morale. Spesso, per affrontare questi periodi difficili, può essere di molto aiuto un po' di compagnia, una persona con cui fare una chiacchierata o



L'automezzo per la consegna dei pasti a domicilio

Foto: Guido Fabi

quattro passi insieme. Passare del tempo con qualcuno può aiutare moltissimo. In questi casi i Servizi Sociali possono intervenire mettendo in contatto il richiedente con il volontario. Saranno poi i diretti interessati a prendere accordi sul da farsi. Questi servizi sono gratuiti.

## Consegna pasti a domicilio

In alcune situazioni può diventare problematico prepararsi da mangiare. Quando si è stufo di andare avanti a pane, formaggi e affettati, si può chiedere la consegna dei pasti a domicilio. Logicamente questo è un intervento a pagamento poiché c'è il costo del pasto da sostenere, ma sono comunque spese contenute. I volontari si preoccupano di consegnare a domicilio il termocontenitore del pasto ritirando quello del giorno precedente. Anche per ottenere questo aiuto è sufficiente fare domanda ai Servizi Sociali che valuteranno i costi in base alle richieste (pasti a menu completo oppure parziale) e alle disponibilità economiche del richiedente. Le consegne avvengono dal lunedì al venerdì in qualunque stagione e con

qualsiasi tempo. È una delle attività più viste in giro. Capita spesso di veder passare un'auto come quella della foto con alla guida una persona che magari conosciamo.

## Conclusione

Quelli di cui abbiamo parlato sono soltanto alcuni dei lavori che molte persone svolgono ogni giorno senza che nessuno lo sappia e nemmeno se ne accorga. Molte persone che fanno parte dell'“Universo Volontariato” e che hanno deciso di donare un po' del loro tempo per aiutare gli altri e se a qualcuno fosse venuta voglia di fare altrettanto, la prossima volta vi diremo come fare. GUIDO FABBI

“  
**Distretto Sociale**  
Seebegg 17  
39043 Chiusa  
Tel. 0472 847494  
”

## Ein Verein im Stillen

Der Katholische Arbeiterverein gehört zu jenen ehrenamtlichen Vereinen, die im Stillen wirken, die aber zu den Säulen unserer Gesellschaft gehören. Ohne die vieles nicht funktionieren würde. Der Arbeiterverein von Klausen engagiert sich besonders im religiösen Bereich rund um die Anliegen der Pfarre. Das machte einmal mehr der Rückblick auf die Tätigkeit im abgelaufenen Jahr deutlich. Neben der Teilnahme an Prozessionen und Wallfahrten, kümmerte sich der Arbeiterverein auch um die Reinigung des Kreuzweges nach Säben und der Heilig-Kreuz-Kirche in der Karwoche, die Aufstellung und Wartung des Heiligen Grabes in der Kapuzinerkirche und die Pflege der Loretokirche. Gar einige Mitglieder engagierten sich im letzten Jahr für die Entstehung der Pfarrkrippe, allen voran der langjährige Obmann Walter Untermarzoner, der im vergangenen Dezember leider plötzlich starb. Bei der



Hauptversammlung am 26. Jänner ehrte der Ausschuss mit allen Anwesenden Walter Untermarzoner, wobei es der Obfrau Wally Clementi ein besonderes Anliegen war, auch Walters Frau Lotte zu danken. Mit tiefgründigen Gedanken regte die Mundartdichterin Anna Stein-

acher alle Anwesenden an, über den Wert des Lebens und des Ehrenamtes nachzudenken. Bei den Neuwahlen wurden Wally Clementi, Luis Gasser, Matthias Gantioler, Cilly Gafriller und Klara Obwexer (im Bild) aufs Neue im Ausschuss bestätigt. **MARIA GALL PRADER**



  
Snow  
and  
Wine

2019  
März / marzo / March  
[www.snowandwine.com](http://www.snowandwine.com)

Weingenuß auf unseren Almen  
Il piacere del vino sugli alpeggi  
Wine enjoyment on our alpine pastures

mmdesign.it

# Fröhlicher Tanznachmittag mit Überraschungen

Gruppentänze und eine Reihe von Sketchs standen auf dem Programm der Seniorentänzerinnen von Klausen, die Anfang Februar Jung und Alt zu einer fröhlichen Faschingsfeier einluden. Trotz widriger Wetterumstände und schneenasser Straßen waren viele Freunde und Angehörige der Einladung gefolgt, unter ihnen auch Bürgermeisterin Maria Gasser Fink und Vizebürgermeister Stefan Deporta.

Fleißige Hände des KVW-Ortsausschusses unter der Leitung der Obfrau Sieglinde Gamper Trocker kümmerten sich liebevoll um das leibliche Wohl der Gäste, während die Seniorentanzleiterin Helene Plaikner für allerlei unterhaltsame Überraschungen sorgte. Norbert Rabensteiner spielte mit seiner Ziehharmonika zum Tanz auf, und Sepp Messner zog mit



Foto: Maria Gall Prader

seinen launigen Bänkelliedern alle in den Bann. Der Höhepunkt der Feier war aber das „Knieballett“, dessen originelle Cho-

reografie für lebhaften Applaus sorgte.  
**MARIA GALL PRADER**

## „Wenn ich nur aussteigen könnte ...“

PR-Info

**Achtung: Ein Skitag im Skigebiet Ratschings-Jaufen bietet äußerst hohes Suchtpotential! Schon beim Einstieg in die voll automatisierte 8er-Kabinenbahn mit atemberaubendem Blick auf die beeindruckende Ratschinger Bergwelt werden Skifans auf unbegrenztes Skivergnügen in einem weitläufigen Gelände eingestimmt. Nicht umsonst zählt das beliebte Skiparadies zu den modernsten Skigebieten in ganz Südtirol.**

Das Skigebiet Ratschings-Jaufen wartet mit 20 verschiedenen Pisten unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade (leicht bis mittelschwer) auf. Zwischen 1.300 und 2.150 Metern Meereshöhe sorgen rund 25 absolut schneesichere Pistenkilometer für unbegrenztes Skivergnügen. Wer wissen will, wie viele Pistenkilometer und Höhenmeter er an einem Skitag

zurückgelegt hat, kann sich einen persönlichen Skiline-Account anlegen. Wem es auf den „gewöhnlichen“ Pisten zu langweilig zugeht, kommt in der Funslope und im Funpark, die das Beste aus Piste, Snowpark und Cross kombinieren, voll auf seine Kosten. Eine tolle Rodelabfahrt ist ein Riesenspaß – da wird jeder gerne wieder zum Kind! Die 5 km lange Rodelbahn ist stets gut präpariert und bringt Freude für Groß und Klein. Ein Kinder-Skiland und ein Skiwanderweg machen das Angebot komplett.

Wen zwischendurch der Hunger packt: Zünftige Skihütten mit schmackhaften Spezialitäten bieten Abhilfe. Und am Ende eines langen Skitages

kann die Ausrüstung ganz bequem im großen Skidepot mit integrierter Belüftungs- und Desinfizierungsanlage eingestellt werden.

Das Skigebiet Ratschings-Jaufen ist unter Schnee-Vernarren längst kein Geheimtipp mehr. Wir haben Sie vorgewarnt: Es bietet Suchtpotential – und das in einer gehörigen Portion!



# Erste Hilfe: Lernen fürs Leben

Erste Hilfe kann im Notfall Leben retten – das sollte jedem bewusst sein. Damit wir aber in der Lage sind, die wichtigsten lebensrettende Sofortmaßnahmen im Alltag anwenden zu können, ist es wichtig, diese regelmäßig aufzufrischen. Aus diesem Grund organisierte der Bildungsausschuss Gufidaun am 21. Januar einen Erste-Hilfe-Kurs, speziell für Säuglings- und Kindernotfälle. Kind sein bedeutet, neugierig zu sein und die Welt entdecken zu wollen. Doch diese Neugier kann unter Umständen auch böse enden. Wie Eltern gefährliche Situationen vermeiden können und welche Erste-Hilfe-Maßnahmen anzuwenden sind, wenn doch einmal etwas passiert, erklärte der Notfallsanitäter Markus Miterrutzner aus Klausen. Er betonte dabei, dass es ein Fehler sei, aus Unsicherheit nichts, als das möglicherweise Falsche zu tun. Viele Eltern, werdende Eltern und



Foto: Verena Tutzer

auch Großeltern waren an diesem Abend ins Hohe Haus nach Gufidaun gekommen und sind mit neuem Wissen wieder nach Hause gegangen. Informationen zu den

weiteren Kursangeboten des Weißen Kreuzes unter [www.weisseskreuz.bz.it](http://www.weisseskreuz.bz.it).  
**VERENA TUTZER**



PHYSIO MAX



Maximilian Unterkofler

PHYSIOTHERAPEUT BSC.  
SPORTWISSENSCHAFTLER BSC.

## Neueröffnung März 2019

### Physiotherapie & Rehabilitation

- Rückenschmerzen
- Nackenschmerzen
- Kopfschmerzen & Schwindel
- Vor- und nach chirurgischen Eingriffen
- Nach traumatischen Verletzungen
- Rheumatologische Erkrankungen
- Degenerative Erkrankungen
- Beweglichkeitseinschränkungen
- Überlastungsprobleme
- Sportverletzungen
- Nervenirritationen

### Taping

### Manuelle Lymphdrainage

### Myofascial Release

### Functional Movement Screen (FMS)

### Funktionelle Trainingstherapie

- Gleichgewicht & Propriozeption
- Stabilität
- Koordination
- Kraftaufbau
- Haltungsschule

### Prävention

### Massagen

- Klassische Massage
- Sportmassage

**T:** +39 347 634 0587

**E:** INFO@PHYSIO-MAX.IT

**W:** WWW.PHYSIO-MAX.IT

**A:** AUF DER FRAG 2  
39043 KLAUSEN (BZ)



# „Herausfordernde und erfüllende Tätigkeit“

Foto: privata



Markus Mitterrutzner



Helmut Verginer

Markus Mitterrutzner ist Dienstleiter der Weiß-Kreuz-Sektion Klausen sowie Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Helmut Verginer Vize-Kommandant und Gemeindeferent. Die „Clausa“ im Gespräch mit zwei Hauptakteuren im Klausener Rettungswesen über die größeren Herausforderungen der letzten Wochen und Monate und über das Innenleben ihrer Vereine.

**Herr Verginer und Herr Mitterrutzner, in den vergangenen Wochen und Monaten hatten die Rettungskräfte von Klausen zahlreiche – darunter ziemlich schwierige – Einsätze zu bewältigen. Wie blicken Sie als Rettungsorganisationen auf die Zeit zurück?**

**Markus Mitterrutzner:** Es gab in der Tat letzthin mehrere schwierige Einsätze, darunter schwere Unfälle auf der Autobahn. Für uns als Feuerwehrleute war das Hochwasser im vergangenen Oktober ein Ereignis, das lange in Erinnerung bleiben wird, zumal dieser Einsatz auch sehr zeitintensiv war. Es sind aber nicht nur die Einsätze auf Gemeindegebiet, sondern auch jene arüber hinaus, die uns immer wieder fordern – so zum Beispiel der Brand in der Firma Bolognini in der Brixner Industriezone, wo wir einen ganzen Tag lang mit der Drehleiter vor Ort waren. Im Schnitt werden wir jeden zweiten, dritten Tag zu Einsätzen gerufen. Heuer waren es allein schon über 50 Einsätze. Aufgrund unserer Lage werden wir häufig zu Notfällen auf der Autobahn gerufen – jedes Jahr sind auch schwere und entsetzliche Unfälle mit dabei. Die Notsituation auf der Autobahn am ersten Februar-Wochenende war eine außergewöhnliche Situation, bei der wir mehr oder weniger einen ganzen Tag im Einsatz standen und Menschen, die teilweise über 15 Stunden im Stau standen, helfen konnten.

**Was war bei der Sperre der Brennerautobahn die Herausforderung für die Feuerwehr?**

**Mitterrutzner:** Anfangs wussten wir selbst nicht genau, wie wir helfen sollten. Unser Auftrag lautete, die Autobahn zu evakuieren, aber alle Zufahrten waren blockiert. Schließlich haben wir uns aufgrund eines medizinischen Notfalls über eine Seitenstraße

Zugang verschafft und sind zunächst auf eine Familie mit kleinen Kindern gestoßen, die seit Stunden festsass und weder zu Essen noch zu Trinken hatte. Wir haben also eine Seitenstraße zur Autobahn geöffnet und zunächst sämtliche Familien über diese Straße abgeleitet.

**Helmut Verginer:** Da der Verkehr zwischendurch im Schrittempo geflossen ist, konnten wir die Notspur nicht befahren und haben uns entschlossen, die Versorgung zu Fuß abzuwickeln. Im Vorbeigehen wurden wir natürlich von zahlreichen Menschen aufgehalten. Wir haben geholfen, indem wir in erster Linie Wasser verteilten. Das Problem war auch die fehlende Information. Niemand wusste recht, wann es weitergehen würde.

**Wie sind Freiwillige Feuerwehr und Weißes Kreuz aufgebaut und organisiert?**

**Mitterrutzner:** Beim Weißen Kreuz haben wir mittlerweile über 100 freiwillige Helfer. Das heißt, dass es jeden Helfer im Schnitt jede zweite Woche zum Nacht- oder Wochenenddienst trifft. Die Ausbildung ist in zwei Stufen aufgebaut, die Basis-Ausbildung beim A-Kurs und dann der weiterführende B-Kurs. Wie bei jedem anderen Verein geht es auch beim Weißen Kreuz vor allem darum, dass sich die Mitglieder wohlfühlen, dass ein angenehmes Klima herrscht. Alles andere ergibt sich fast von selbst. Wer gerne zum Dienst kommt, hat automatisch auch die Motivation und das Interesse, seine Tätigkeit gut auszuüben.

**Decken die freiwilligen Helfer die Nacht- und Wochenenddienste und die Festangestellten die Tagdienste?**

**Mitterrutzner:** Wir haben fünf festangestellte Mitarbeiter in Klausen, aber dank unserer sehr engagierten freiwilligen Helfer haben wir eigentlich immer um die zehn bis zwölf Leute im Dienst. Damit können wir ständig bis zu fünf Fahrzeuge besetzen.

**Freiwillige Helfer machen auch unter der Woche Tagdienst ...?**

**Mitterrutzner:** Ja, wir haben einige Krankenpfleger, die solche Dienste abdecken, oder auch Mütter, die vormittags Dienst machen, wenn die Kinder im Kindergarten oder in der Schule sind. Sehr wertvoll sind unsere 25 Pensionisten, die Kranken- und Therapietransporte abwickeln. Darüber hinaus haben wir noch weitere Freiwillige in verschiedensten beruflichen Situationen, die sich auch unter der Woche Zeit nehmen, um Dienste abzudecken.

**Welche Voraussetzungen sollte jemand mitbringen? Ist es vorteilhaft, wenn man aus einem technischen Beruf kommt?**

**Verginer:** Helfen kann jeder, und es gibt für jeden etwas zu tun. Es braucht Leute, die im Einsatz vielleicht eher organisatorische Tätigkeiten übernehmen, es braucht genauso jene mit technischen Fähigkeiten, es braucht den, der eventuell mit der

Fotokamera dokumentiert, oder auch den, der zusammenkehrt, der Schläuche trägt, und, und, und.

### **Gibt es eine Art Dienstschichten bei der Feuerwehr?**

**Verginer:** Es gibt acht Alarmstufen je nach Einsatztypologie. In der Feuerwehr Klausen gibt es zwei Gruppen, die auch separat über zwei Funkschleifen getrennt alarmiert werden können. Von 7 bis 19 Uhr werden immer beide Schleifen alarmiert. Von 19 bis 7 Uhr geht bei geringfügigen Einsätzen abwechselnd nur eine der beiden Schleifen – beispielsweise beim Brand eines Müllkübeln oder Ähnlichem. Geschätzte 80 Prozent der Notrufe gehen tagsüber ein.

### **In den Einsätzen werden Sanitäter wie Feuerwehrleute immer wieder mit schrecklichen Situationen und Bildern konfrontiert, die man vermutlich ein Leben lang nicht vergisst. Wie geht man psychisch damit um?**

**Mitterrutzner:** Zwei Tage nach jedem schweren Einsatz findet grundsätzlich immer eine Nachbesprechung statt. Dabei geht es in erster Linie nicht um die seelischen Dinge, sondern um eine Analyse aus organisatorischer und technischer Sicht. Bei diesen Nachbesprechungen merken wir aber auch, ob jemand das Erlebte leichter oder schwerer verdaut hat. Bei wem ich das Bedürfnis spüre, den ermutige ich dann, Kontakt mit unseren Peer-Leuten aufzunehmen, die dafür ausgebildet sind, beim Aufarbeiten belastender Einsätze behilflich zu sein („Peer“ = Kollege aus den eigenen Reihen, dem eigenen Fachgebiet). Niemand von uns ist davor gefeit – selbst erfahrene Einsatzkräfte oder Ärzte –, einen Einsatz psychisch schwer zu verarbeiten, und daher machen wir immer wieder auf das Angebot der Peers aufmerksam und ermutigen unsere Helfer, es in Anspruch zu nehmen. Es ist nicht mehr wie früher, wo es geheißen hat: „Entweder du hebsch's, und sischt losch's.“ Heute weiß man, dass die psychische Aufarbeitung wichtig ist, um die Tätigkeit als Rettungskraft weiterhin ausüben zu können. Wer weiß, wie viele Helfer früher ihren Dienst beendet haben, weil sie ein Erlebnis nicht richtig verarbeitet haben.

**Verginer:** Bilder schwerer Einsätze vergisst man nicht, sondern

sie bleiben. Wir lernen aber, sie richtig einzuordnen, damit sie keine Belastung sind.

### **Wie war die Situation nach dem Unglück mit Kevin Mayr, mit dem einige Feuerwehrleute persönlich befreundet waren?**

**Mitterrutzner:** Diejenigen, die mit ihm Kontakt hatten, haben ihn nicht selbst gefunden. Im Nachhinein kann man vielleicht von „Glück“ reden, dass sie an der Unglücksstelle vorbeigelaufen sind, ihn aber nicht entdeckt haben. Als man Kevin gefunden hat, haben wir die Betroffenen natürlich nicht zum Fundort geschickt. Hier ist dann die Notfallseelsorge zum Einsatz gekommen, die Großartiges geleistet hat. In der Feuerwehrrhalle haben sich vier bis fünf Notfallseelsorger um bis zu 30 Angehörige, Freunde und Bekannte gekümmert.

### **Haben Sie eine abschließende Botschaft, die Sie der Bevölkerung mitgeben wollen? Gibt es vielleicht einen Wunsch, wie die Menschen die Rettungsorganisationen praktisch unterstützen können?**

**Verginer:** Nun, wir als Feuerwehr sind immer froh, wenn sich neue Mitglieder melden. Falls jemand Interesse hat, sind wir gerne bereit, einen Einblick in unser Innenleben zu gewähren. Ansonsten kann man uns finanziell unterstützen, indem man bei der 5-Promille-Klausel der Steuererklärung die Steuernummern eines unserer Vereine einträgt (FF Klausen: 94025110217, Weißes Kreuz 80006120218).

Wie man uns in der Praxis unterstützen könnte ...? Dazu fällt mir jetzt spontan nichts ein. Außer vielleicht, dass man versuchen sollte, die Rettungseinsätze nicht durch neugieriges Beobachten zu behindern. Das ist ein Wunsch aller Rettungsorganisationen nicht nur an die Klausner, sondern an die ganze Welt. Es ist verständlich und normal, dass Menschen neugierig sind, aber Gaffer behindern unsere Tätigkeit manchmal massiv, und einige von uns müssen sich nur damit beschäftigen, das Einsatzgeschehen von Zaungästen abzuschirmen.

Für Smartphone  
und Tablet

Per smartphone  
e tablet

## **App Volksbank:**

Bankgeschäfte schnell und einfach erledigen.

Operazioni bancarie in modo semplice e veloce.

[www.volksbank.it](http://www.volksbank.it)



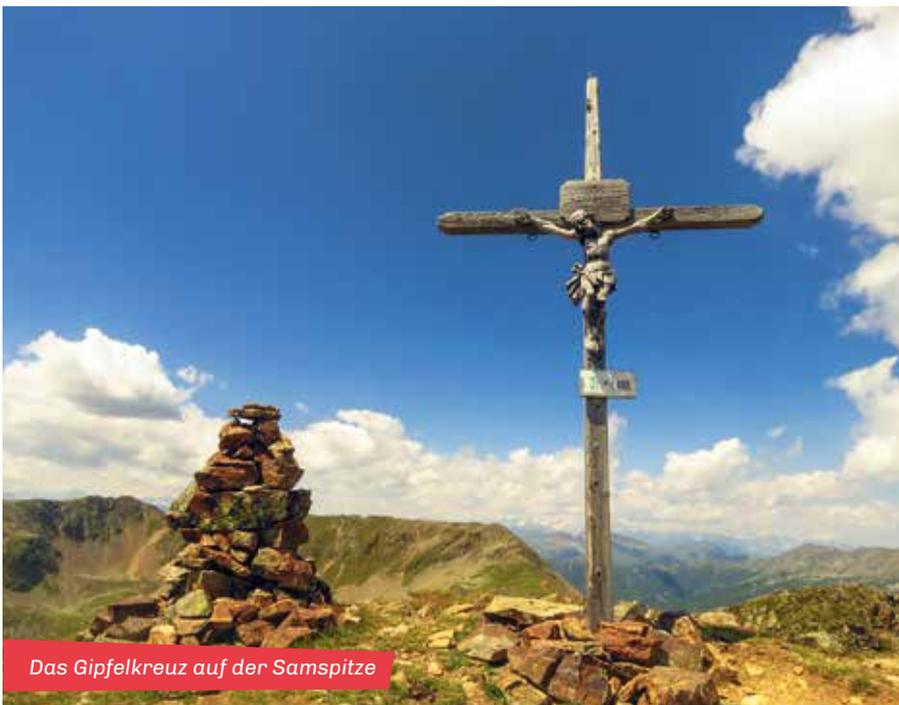
**Volksbank**



Blick auf die westlichen Dolomiten vor Sonnenaufgang

# Die Berge rund um Latzfons

Die Berge rund um Latzfons gehören zu den Sarntaler Alpen, ein Gebirge im Herzen von Südtirol. Kein Gipfel erreicht die 3.000 Meter, daher zählen diese Berge zu den sanften Gebirgen Südtirols.



Das Gipfelkreuz auf der Samspitze

Schon in der Urzeit wurden durch ungeheure, im Erdinnern wirkende Kräfte, gewaltige Gesteinsmassen zu Gebirgen emporgehoben. Zugleich entstanden durch das Aufsteigen glutflüssiger Massen Tiefengesteine und vulkanische Gesteine, die durch Spalten an die Erdkruste gerieten. So wurden in langen Zeitabschnitten die Gebirge durch Eiszeiten und durch klimatische Bedingungen, wie Regen, Kälte, Wärme, Eis und Wasser geformt. Vermurungen, Überschwemmungen, Bergstürze und Aufschüttungen prägten ferner wesentlich die Formen der heutigen Gebirglandschaft.

Die Gegend in Latzfons ist vorwiegend vom Brixner Quarzphyllit geprägt. Dabei handelt es sich um einen blättrigen Schiefer mit starkem Gehalt an Quarz



und Glimmer mit einer feinkristallinen Struktur. Bedingt durch Hitze, Wasserablagerungen und starken Druck entstand der Phyllit. Die Klüfte wurden nach und nach mit Quarz ausgefüllt. Im Bereich des Bergkammes zwischen Hundskopf, Kassianspitze und Jocherer Berg tritt der benannte Stein zutage, weiters an den Steilhängen und Grabeneinschnitten südöstlich der Lahnwiesen sowie an den steilen Hängen von Runggallen. Die relativ weichen Phylliten, die durch klimatische Bedingungen leicht verwittern, gehen teilweise mit härteren Gesteinen einher, wie beispielsweise Paragneise am Bergrücken, der von der Lorenzispitze nach Süden abfällt, und stellenweise am rechten Steilhang des Plankenbachs. Die steilen und schwer zugänglichen Felshänge in der Umgebung von Pfrein bauen quarzhaltige Diorite – grünlich getönte Tiefengesteine – auf. Gesteine vulkanischen Ursprungs treten im Bereich der Jochalm auf, und zwar in den Brekzien (ital. breccia = Schotter). Das ist lockerer, kantiger Gesteinsschutt, der durch vulkanisches Ergussmaterial zu einer Gesteinsmasse verkittet worden ist. Erstarre vulkanische Aschen (Tuffe) sind hier auch anzutreffen. Der felsige Untergrund ist an manchen Stellen sichtbar; weitgehend ist er allerdings von Lockermaterial und Hangschutt, bei dem es sich um eiszeitliche Moränen handelt, überdeckt. Diese Moränen blieben vor

allem auf Flachstücken zurück und haben zudem eine wasserstauende Wirkung. Das begründet die Feuchtigkeit (Sümpfe) dieser flachen Felder, während die steilen Hänge an Trockenheit leiden.

### **Berggipfel**

Die Kassianspitze ist der höchste Gipfel der Gemeinde Klausen und wohl auch jener mit der größten Aussicht. Josef Rampold meint dazu: „Sie gehört zu den [...] leicht zugänglichen Bergen im Südzug der östlichen Sarntaler Alpen; mit ihr endet der alpine Charakter dieses Bergzuges, der nun in die Weite der Almen von Villanders und Barbian übergeht. Als Stützpunkt hat man [...] das Latzfonsener Kreuz, von dem aus die Spitze auf markiertem Steig in einer guten Stunde zu erreichen ist.“ Mit 2.581 Metern Meereshöhe bietet sie dem Besucher eine einmalige Sicht auf die Berggruppen ringsum, besonders aber auf die westlichen Dolomiten. Das Panorama der Kassianspitze ist deshalb so beeindruckend, da ihr außer in nördlicher Richtung keine größeren Gipfel vorgelagert sind. Vom Gipfel aus überblickt man die endlosen Matten der Sarner Berge und dahinter die Hauptgipfel der angrenzenden Berggruppen. Zu ihnen zählen die Wilde Kreuzspitze, der Hochfeiler, der Große Möseler, der große Löffler die Dreierrennspitze, der Großvenediger, der Schneeige Nock, der Hochgall, der Haunold, die Hohe Gaisl, der Peitlerkofel,

VINUMHOTEL  
★★★★S  
**FELDTHURNERHOF**  
*Panorama Wellness*

*Köstliche  
Spezialitätenwochen*

*Eisacktaler Kost*  
vom 15. März bis 31. März

*Kulinarische Kräuterwochen*  
vom 27. April bis 19. Mai

**RESTAURANT  
FELDTHURNERHOF**  
Guln 1 . I-39040 Feldthurns  
+39 0472 855 333  
hotel@feldthurnerhof.com

BRANZI



## Eröffnung Bergwerk am Sonntag 31. März

### Antrische Geschichten mit Heike Vigl

10.30 Uhr  
im Bergwerk

14.30 Uhr  
um das Bergwerk  
speziell für Familien

### Führungen:

dienstags und donnerstags

um 10.30 und 14.30 Uhr

sonntags um 10.30 Uhr



/bergwerk\_villanders/

/bergwerk.villanders/

info@bergwerk.it

+39 345 311 5661

die Kreuzkofelgruppe, die Tofanen, die Geislerspitzen, der Sellastock, die Marmolata, die Langkofelgruppe, die Palagruppe, die Rosengartengruppe, das Schlernmassiv, der Latemar, die Eggentaler Berge, das Rittner Horn, der Mendelzug, die Brenntagruppe, Presanella, der Cevedale, die Königsspitze, der Ortler, das Roteck, die Hohe Weiße, der Similaun, die Hochwilde, der Hintere Seelenkogel, die Hohe Geige, das Zuckerhütl, der Wilde Freiger, der Pflerscher Tribulaun und der Habicht.

Die zwei Nebengipfel, die mit der Kassianspitze einen eigenständigen Bergstock bilden, sind die südwestlich vorgelagerte Samspitze (2.569 Meter) und der südöstlich vorgelagerte Ritzlar mit einer Höhe von 2.528 Metern. Indirekt ist der Ritzlar der Hausberg der Latzfonsen, da die Kassianspitze von Latzfons aus nicht zu sehen ist.

Durch die Fortschellscharte getrennt sind die Lorenzispitze (2.483 Meter) und das Plankenhorn (2.543 Meter). Nördlich vom Plankenhorn ragt das Gishorn mit einer Höhe von 2.533 Metern auf. In unmittelbarer Nähe zur Lorenzispitze trifft man auf den Kuhberg (2.420 Meter), der dem gesamten Berghang vom Radsee bis zur Lorenzispitze seinen Namen gibt. Den Abschluss dieses östlich verlaufenden Seitenkamms bildet die Königangenspitze mit einer Höhe von 2.438 Meter.

Weitere Erhebungen, die nicht mehr als Berge eingestuft werden, aber dennoch zu lohnenswerten Wanderungen einladen, sind der Gampberg (2.148 Meter), der Jocherer Berg (2.390 Meter), der Gufreitporzn (2.160 Meter) und der Pfreiner Nock (1.928 Meter).

**ROLAND MITTERRUTZNER**



### Etymologisches

**Kassianspitze:** Der Berg ist nach dem Brixner Diözesanpatron Sankt Kassian benannt. Kassian bedeutet „der Beraubte“.

**Jocherer Berg:** Das ist ein Berggelände am Latzfonsen Joch.

**Ritzlar:** Der Name dürfte sich aus dem Suffix -aria ableiten und bedeutet soviel wie „Lärchenwälder“.

**Königanger:** Es muss sich um einen jungen Namen handeln. Wahrscheinlich wurde eine Alm nach ihrem Besitzer benannt, dem man den Spitznamen König gab.

**Lorenzispitze:** Der Berg ist nach der Zeit der Almnutzung des Weidegeländes benannt, um das Fest des Heiligen Laurentius (10. August).

**Gishorn:** Giss lässt auf Wildbach schließen, der Geröll mitreißt.

**Kuhberg:** Kiaperg ist der Name eines Weidegebietes, das zu einem Schwaighof (Kier in Garn und evtl. Kühhof) gehört.

**Plankenhorn:** Plänkn ist eine Abzäunung mit Brettern, also eingezäuntes Weidegelände im felsigen Gebiet.

**Gampberg:** leitet sich von campus bzw. Feld ab und bezeichnet ein brachliegendes Land.

**Nock:** Der Name leitet sich von cnoc/cnac ab und bedeutet abgeflachte Anhöhe und auch bewachsener Felsen.

**Samspitze:** Hierbei handelt es sich um eine relativ junge Namensgebung.





*Zum*  
**Kalten Keller**  
*Restaurant • Pizzeria • Bar • Pub*

# FISCHWOCHEN SETTIMANE DEL PESCE

~ 07.03 – 31.03 ~



**EINKEHREN & GENIESSEN!  
GUSTO E PIACERE!**

**TISCHRESERVIERUNGEN UNTER | È RICHIESTA LA PRENOTAZIONE:**  
347 233 5701

**ÖFFNUNGSZEITEN | ORARI DI APERTURA:**

Täglich | tutti giorni: ore 07:00 01:00 Uhr  
Mittwoch | mercoledì: ore 11:00 – 14:00 Uhr

Restaurant & Pizzeria | Ristorante & Pizzeria Zum Kalten Keller  
Brennerstraße 10 Via Brennero, 39040 Barbiano/o



Im Bild von links: Geometer Heinrich Schweigkofler, Emilio Vettori, Architekt Stefan Gamper, Bürgermeisterin Maria Anna Gasser Fink, Gemeindefereferent Josef Kerschbaumer, Michael Bergmeister, Architekt Stefan Gschnitzer

# Kampf dem Klimawandel

Während manch einer noch darüber diskutiert, ob der Klimawandel tatsächlich ein ernst zu nehmendes Phänomen sei, drängen der schnelle Rückgang der Gletscher, die ansteigenden Meeresspiegel sowie sommerliche und winterliche Wetterkapriolen Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft längst zu einem beherzten Eingreifen. Mit der energetischen Sanierung zweier öffentlicher Gebäude in der Fraktion Verdings hat die Gemeinde Klausen indes einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen geleistet.

**I**m Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, kurz EFRE, hat die Gemeinde Klausen zwei Projekte zur energetischen Sanierung öffentlicher Gebäude umgesetzt. Es handelt sich hierbei um die energetische Sanierung der Grundschule und der Feuerwehrrhalle Verdings. Neben den baulichen Optimierungen setzte die öffentliche Verwaltung auch auf Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen der Bevölkerung. So veranstaltete sie am 13. Dezember 2018 in Kooperation mit dem Ökoinstitut Südtirol ein Informationsabend zum Thema „Gebäudesanierungen“ im Vereinshaus von Verdings. Die

Abendveranstaltung stand im Zeichen der erzielten Verbesserungen durch die vorgenommenen, energetischen Sanierungen der beiden öffentlichen Gebäude in Verdings.

### Um Klassen verbessert

Bürgermeisterin Maria Anna Gasser Fink verwies zu Beginn der Veranstaltung auf die ressourcen- und klimatechnische Wichtigkeit des Vorhabens und unterstrich als erfreulichen Effekt der Sanierungsarbeiten das deutlich behaglichere Raumklima in den sanierten Gebäuden. Welche baulichen Maßnahmen dafür umgesetzt wurden, um die spürbare Ver-

besserung in den Räumen zu erreichen, erläuterten Architekt Stefan Gamper für die Grundschule und Michael Bergmeister für die Feuerwehrrhalle. Besonders beeindruckt zeigten sich die Zuhörer von den aus der energetischen Sanierung resultierenden Einsparungen. So konnte der jährliche Primärenergieverbrauch in der Grundschule um 70 Prozent, in der Feuerwehrrhalle sogar um 73 Prozent reduziert werden. Die geschätzte jährliche Reduzierung der Treibhausgasemissionen liegt bei knapp 70 Prozent in der Grundschule und bei 64,5 Prozent in der Feuerwehrrhalle Verdings. Mit Stolz präsentierte Architekt Gamper den vor

kurzem verliehenen KlimaHaus-Energieausweis, der nachweislich belegt, dass die Grundschule Verdings den Sprung von Energieklasse F zu Energieklasse B geschafft hat. Im Fall der Feuerwehrrhalle Verdings ist die Veränderung sogar noch eindrucksvoller: Aus der vormaligen Energieklasse G ist die Feuerwehrrhalle in die Energieklasse B aufgestiegen.

### Am Ball bleiben

Emilio Vettori, Mitarbeiter des Ökoinstituts machte darauf aufmerksam, dass es damit allein noch nicht getan sei. Obwohl die Gemeinde Klausen mit den umgesetzten Maßnahmen eine Vorbildfunktion einnimmt, ist es notwendig, das Thema weiterhin zu verfolgen. Er verwies auf eine Fördermaßnahme für

private Bauherren und Unternehmen zur Förderung der Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Die entsprechenden Gesuche können vom 1. Jänner bis 31. Mai 2019 beim Amt für Energieeinsparung der Autonomen Provinz Bozen eingereicht werden.

## Weingenuß auf der Alm

Im März zeigen sich Villanders, Brixen-Plose, Villnöss, Gitschberg Jochtal ganz in Weiß. Geführte Weinverkostungen sowie gastronomische Wochen erwarten Winterwanderer und Skifahrer auf den Almen und Berghöhen des Eisacktals. Die Veranstaltungsreihe „Snow & Wine“ führt Feinschmecker in Begleitung eines Wanderführers auf Almen zur Einkehr in gemütliche Hütten. Die Villanderer und Villnösser Alm können zu Fuß, mit Schneeschuhen oder einer Rodel im Schlepptau erklimmen werden. Die Ski- und Almenregion Gitschberg Jochtal sowie Brixen-Plose sind außerdem per Bahn und Ski erreichbar. Hauptsache ist aber das gesellige Beisammensein und die feinen Nuancen, die die Eisacktaler Spitzenweine im Mittelgebirge entfalten – mit Südtiroler Almkost als Begleiter und dem Dolomiten-Panorama vor Augen. Die buchbaren Termine sind der 2. und 6. März (Villnöss), der 9. und 13. März (Villanders), der 16. und 20. März (Gitschberg Jochtal) sowie der 23. und 27. März (Brixen-Plose).

Über den gesamten Monat wird die Veranstaltungsreihe mit einer Wein-Almkost abgerundet: Die teilnehmenden Hütten kredenzen Eisacktaler Spitzenweine, dazu abgestimmt gibt es besondere gastronomische Leckerbissen, exklusiv im Zeitraum

Foto: Live-Style Agency



der Almgenußwochen. Die Almkost wird in Villnöss vom 2. bis 8. März angeboten, in Villanders vom 9. bis 15. März, in der Ski- und Almenregion Gitschberg Jochtal vom 16. bis 22. März und in Brixen-Plose vom 23. bis 29. März. Weitere Informationen unter [www.snowandwine.com](http://www.snowandwine.com)

KLAUSEN



CHIUSA

# Oster MARKT

MERCATO DI PASQUA

**SAMSTAG** | 20.04.2019 | Ore 09.00 - 16.00 Uhr | **SABATO**



Geehrte Gold (v. l. n. r.):  
Barbara Kerschbaumer,  
Alois Pramstraller,

# Zeit, „Danke“ zu sagen

Am vergangenen 28. Dezember verlieh die Gemeinde Klausen im Dürersaal das Verdienstabzeichen an Bürgerinnen und Bürger, die sich in besonderer Weise um das Gemeinwohl und das Ehrenamt verdient gemacht haben. Bürgermeisterin Maria Anna Gasser Fink freute sich mit den Geehrten über die Anwesenheit von Landeshauptmann Arno Kompatscher. Moderiert wurde der Abend von Renate Gamper.

## Für 15-jährige Tätigkeit erhielten das Verdienstabzeichen in Silber:

- Susanne Schraffl, langjährige Tätigkeit im Ausschuss der KVW Ortsgruppe Klausen

- Maria Gall Prader, Klausen, ehrenamtliche Tätigkeiten
- Agnes Kerschbaumer Thaler, langjährige Tätigkeit im Ausschuss der Bäuerinnenorganisation Lutzfons
- Martin Pfattner, langjährige Tätigkeit bei den Lutzfonscher Schützen auf Orts- und Bezirksebene
- Ingrid Prossliner Pfattner, langjährige Tätigkeit im Ausschuss der Bäuerinnenorganisation Lutzfons
- Augustinus Grünfelder, Gufidaun, versch. Vereinstätigkeiten
- Katya Flacco, Verdings, sportliche Erfolge
- Gerhard Kerschbaumer, Verdings, sportliche Erfolge
- Ingrid Kusstatscher, verschiedene Tätigkeiten als Vereinsvorstand im Kirchenchor Verdings



Wir sind für Sie unterwegs ...  
Alle vostre consegne ci pensiamo noi ...

**TRANSBOZEN**  
logistik



(v. l. n. r.): Arno Kompatscher, Karl Vorhauser, Anna Gruber Steinacher, Barbara Kerschbaumer Waldboth, Erich Mitterrutzner, Maria Baumgartner Mantinger, Anna Mitterrutzner Pfattner, Maria Anna Gasser Fink

### Für 25-jährige Tätigkeit erhielten das Verdienst- abzeichen in Gold:

- Erich Mitterrutzner, langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Klausen
- Barbara Kerschbaumer Waldboth, langjährige Tätigkeit in der Katholischen Frauenbewegung Latzfons, im Katholischen Familienverband usw.
- Anna Mitterrutzner Pfattner, langjährige Tätigkeit im Katholischen Familienverband Latzfons, im Pfarrgemeinderat, der Caritasgruppe, in der Eine-Welt-Gruppe und im Bildungsausschuss
- Maria Baumgartner Mantinger, langjährige Tätigkeit als Obfrau der Bäuerinnenorganisation Gufidaun
- Karl Vorhauser, Gufidaun verschiedene Vereinstätigkeiten
- Alois Pramstraller, Gufidaun, verschiedene Vereinstätigkeiten
- Anna Gruber Steinacher, Verdings, Mundartdichterin

# WIR SUCHEN DICH

Verkäuferlehrling in Vollzeit ab sofort für  
unser Geschäft in Klausen gesucht.

Bist du motiviert und hast du Lust,  
in einem sehr schönen Obst &  
Gemüse-Geschäft zu  
arbeiten, dann  
melde dich.



Obst  Gemüse  
**OBERMARZONER**

Obermarzoner Erich OHG  
Spitalwiese Nr. 9 · 39043 Klausen  
T 0472 847 634

Fotos: Foto Taberner



Miriam Oberhollenzer und Michael Untertrifaller assistierten bei der Überreichung der Abzeichen; im Bild Maria Anna Gasser Fink, Renate Gamper und Arno Kompatscher

# Buchempfehlungen der BücherRunde

## Gabriel Tallent: Mein Ein und Alles

Die 14-jährige Turtle lebt mit ihrem Vater Martin abgeschieden in einem heruntergekommenen Haus an der Nordküste Kaliforniens. Der Vater liebt Turtle „über alles“. Er würde sie lieber umbringen als verlieren. Diese abgründige Familiengeschichte hat einen unglaublichen Sog. Kann sich das Mädchen von ihrem paranoiden Vater befreien?



men optimiert. QualiPartner weiß, wer am besten zu dir passt; das selbstfahrende Auto weiß, wo du hinwillst... kein Mensch ist mehr gezwungen schwierige Entscheidungen zu treffen. Trotzdem beschleicht die Hauptfigur Peter immer mehr das Gefühl, dass etwas nicht stimmt... Mit hintergründigem Witz werden die Verheißungen der digitalen Welt hinterfragt.



## Niccolò Ammaniti: Anna

La tredicenne Anna si ritrova sola con il fratellino in una Sicilia svuotata e distrutta da un virus letale, che ha sterminato la popolazione. Questo morbo uccide solo gli adulti, non esiste alcun vaccino che possa fermare la pandemia. Anna lotta con tutte le sue forze per sopravvivere e occuparsi del fratellino. Vuole raggiungere a tutti i costi la Calabria, perché spera che nel Continente possa trovare una cura. Durante questo viaggio Anna maturerà, imparerà a difendersi e conoscerà anche l'amore.

Una storia coinvolgente che risucchia il lettore fino all'ultima pagina.



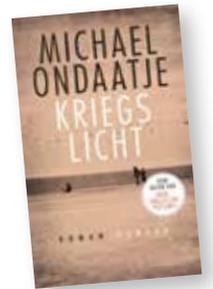
## Norbert Gstrein: Die kommenden Jahre

Der Ich-Erzähler Richard ist Glaziologe und befindet sich auf einer Vortragsreise in New York. Von dort blickt er zurück auf die letzten Wochen. Auf Drängen seiner Frau Natascha haben sie eine syrische Flüchtlingsfamilie in ihrem Wochenendhaus aufgenommen. Dies hat auch zu Problemen in der Ehe geführt und der Autor zeigt wie Menschen auf die drängenden Probleme unserer Zeit (Klimawandel und Flüchtlingskrise) reagieren. Am Ende bietet er drei Varianten für den Schluss an.



## Michael Ondaatje: Kriegslicht

25 Jahre nach dem „Englischen Patienten“ hat der Autor wieder einen packenden Roman geschrieben. Nach Kriegsende wird der vierzehnjährige Nathaniel mit seiner Schwester Rachel von den Eltern in London zurückgelassen. Der geheimnisvolle „Falter“ kümmert sich fürsorglich um sie. Als Nathaniel erwachsen ist, spürt er die geheime Vergangenheit seiner Mutter im Kalten Krieg auf.



## Dörte Hansen: Mittagsstunde

Ingwer Fedderson kehrt 47-jährig in sein Heimatdorf Brinkebüll zurück. Seine Großmutter ist dabei den Verstand zu verlieren, der Großvater hält in seinem alten Dorfkrug stur die Stellung. Er hat die besten Zeiten hinter sich, genau wie das ganze Dorf. Wann hat dieser Niedergang begonnen? Nach und nach lernt der Leser die verschrobene Bewohner mit all ihren Macken kennen. Mit großer Wärme erzählt die Autorin in ihrem zweiten Roman vom Verschwinden einer bäuerlichen Welt, von Verlust, Abschied und von einem Neubeginn.

Mit seiner Känguru-Satire wurde Marc-Uwe Kling bekannt. Jetzt entwirft er in seinem neuen satirischen Roman eine düstere Zukunft. Arbeit, Freizeit und Beziehungen sind von Algorith-



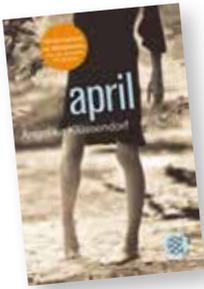
## Marc-Uwe Kling: Qualityland

men optimiert. QualiPartner weiß, wer am besten zu dir passt; das selbstfahrende Auto weiß, wo du hinwillst... kein Mensch ist mehr gezwungen schwierige Entscheidungen zu treffen. Trotzdem beschleicht die Hauptfigur Peter immer mehr das Gefühl, dass etwas nicht stimmt... Mit hintergründigem Witz werden die Verheißungen der digitalen Welt hinterfragt.

## Angelika Klüssendorf: Das Mädchen

In „Das Mädchen“ beschreibt die Autorin die Entwicklung eines 12-jährigen namenlosen Mädchens bis zum Ende der Schulzeit. Das Mädchen lebt in verwahrlosten Familienverhältnissen in der DDR. Die Eltern sind Alkoholiker, der Vater gewalttätig, die Mutter Sadistin. Wie erträgt man so eine Kindheit? Mit ihrer klaren, knappen, präzisen Sprache und trockenem Humor erzählt Klüssendorf wie sich das Mädchen dennoch behauptet.

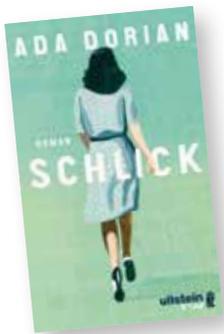




„April“ ist der Fortsetzungsroman. Sie ist 18 Jahre alt und beginnt IHR Leben. Der alkoholranke Vater, die brutale Mutter, das Kinderheim in der DDR all das liegt hinter ihr, doch die Vergangenheit wirft dennoch ihre Schatten. April versucht, sich davon zu befreien.

Beide Romane, sowie auch der dritte Teil (Jahre später) haben es auf die Auswahlliste des Deutschen Buchpreises geschafft. Für ihre Romane „plünderte“ Klüssendorf ihre eigene Biografie, trotzdem betont sie ist die Romanfigur Fiktion. Im dritten Teil schafft es das Mädchen aus den prekären Verhältnissen in die Gesellschaft, wenn auch holprig.

**Ada Dorian: Schlick**



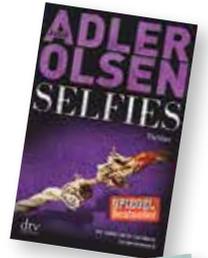
Schlick spielt auf zwei Zeitebenen. Die eine erzählt vom Ersten Weltkrieg und von Helene. Ihr Mann ist im Krieg gefallen. Nun muss die junge Frau sich und ihre kleine Tochter allein durchbringen. Ein Jahrhundert später lebt Svea im selben Haus wie Helene. Sie hat gerade einen Sohn bekommen und ist ins Elternhaus ihres Mannes gezogen. Svea findet ein Foto von Helene und beginnt sich für deren Geschichte zu interessieren...

**Karine Tuil: Die Gierigen**



Sam hat erreicht, wovon er immer träumte. Er lebt als Staranwalt in New York und ist mit der einflussreichen Ruth Berg verheiratet. Doch sein Leben beruht auf einer Lüge. Um seine arabische Herkunft zu verbergen, bediente er sich der Identität seines jüdischen Freundes Samuel, der als Schriftsteller gescheitert ist. Ihre Freundschaft zerbrach einst an Nina, der Frau, die beide Männer leidenschaftlich liebten. Zwanzig Jahre später holt ihn das Schicksal wieder ein, als sich die beiden Männer in Paris wiedertreffen.

**Für KrimiFans – Jussi Adler-Olsen: Selfies**



Der siebte Fall für das Sonderdezernat Q rund um den Ermittler Carl Morck, spannende Unterhaltung.

**Michelle Obama: Becoming – Meine Geschichte**



Auf 448 Seiten erzählt die 54-jährige von ihrer Kindheit in Chicago, von ihrer Ehe mit Barack Obama und vom Einzug ins Weiße Haus.

**★ PREMIUM**

# Speck

**AUS KOLLMANN**  
SPECK UND WURSTWAREN MIT 100 JAHREN TRADITION

BRAND GORILLAS

METZGEREI MACELLERIA  
**TROCKNER**

TROCKNER METZGEREI MACELLERIA Info + online shop: [WWW.TROCKNERSPECK.COM](http://WWW.TROCKNERSPECK.COM)  
Öffnungszeiten/Orario: Mo–Fr/lun–ven: 8–12, 15–18:30, Sa/sab: 8–12  
39040 Kollmann/Colma, Barbian/Barbiano (BZ), Kirchweg 5 via Chiesa

# 60.000

## Entlehnungen

Die vier Bibliotheken die Gemeinde Klausen haben Resümee über das abgelaufene Jahr gezogen. Knapp 20.000 Besucher haben 60.000 Medien ausgeliehen. Für alle Altersgruppen wurden außerdem zahlreiche Veranstaltungen angeboten.

Foto: Barbara Obrist



Der Bestand der Klausner Bibliotheken an Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften, DVDs und Spielen wird ständig erneuert

Die Bibliotheken stellen ein vielfältiges Buch- und Medienangebot für jedes Alter zur Verfügung. Das Angebot umfasst Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und Zeitungen, DVDs und Spiele. Neben deutschsprachigen werden auch italienischsprachige Medien und ein kleiner Bestand an fremdsprachigen Medien zum Verleih angeboten. Der Bestand wird kontinuierlich ergänzt und erneuert, und dabei selbst Wünsche der Leser nach Möglichkeit berücksichtigt. Außerdem haben Besucher die Möglichkeit, am Computer zu arbeiten, zu drucken und zu fotokopieren.

### Veranstaltungen

Für Kinder, Stadtbibliothek Klausen

- Literaturwerkstatt zum Thema Toleranz und Vielfalt mit Katrin Klein
- Wohlfühlstunden in der Bibliothek mit der Entspannungstrainerin Michaela
- Buchvorstellung „Meine Südtiroler

Sagenwelt“ mit Evi Gasser

- Musikalisches Theater „Der Besuch“ mit Irene Moroder und Georg Malfert-heiner
- Sommerleseaktion für Kinder der Grundschule
- Abschlussfest für die Teilnehmer der Sommerleseaktion
- Verschiedene lesefördernde Aktionen für Kinder der KITAS, des Kindergartens und der Grundschule (Vorlesen, Bücher vorstellen, Tischtheater...)

Für Jugendliche, Stadtbibliothek Klausen

- Teilnahme an der landesweiten Aktion LESAMOL
- Buchvorstellung „The misty Dawn“ mit Nadia Unterfrauner

Für Erwachsene, Stadtbibliothek Klausen

- Buchvorstellung „Alla scoperta dell' Alto Adige“ mit Silvia Spada
- Buchvorstellung „Klausen gestern und heit“ mit Maria Gall Prader

- Humorvolle Lesung mit Musik dem Trio Dakapo
- Poetry-Slam Abend mit Musik mit Alex Giovanelli, Wolfgang Nöckler und Marc Giugni
- BücherRunden: Vorstellen von Neuerscheinungen
- 60+ online Sprechstunde zum Thema Internet, Computer, Handy

Veranstaltungen in den Bibliotheken Latzfons, Verdings und Gufidaun

- Einführung in die Augengymnastik
- Buchvorstellung „Pfitscher Gschichtn“ mit Johann Mair
- Buchvorstellung „Back dich glücklich“ mit Wally Tschurtschentaler
- Buchvorstellung „Klausen gestern und heit“ mit Maria Gall Prader
- Lesefördernde Aktionen für Kinder der Grundschule und des Kindergartens
- Sommerkino
- Abschlussaktion der Sommerleseaktion

## Große Meister in Klausen

21 Oboisten, elf Fagottisten, fünf Professoren und Korrepetitoren sowie etliche Sponsoren und Begleitpersonen aus über 20 Ländern weilten vom zweiten bis sechsten Januar in Klausen. Die Welt der Klassik schaute auf die Künstlerstadt, denn Musikgrößen wie Sergio Asolini – ein gebürtiger Bozner –, Nick Shay Deutsch und Olivier Stankiewicz sind Solisten und Professoren mit internationalem Ruhm. Nick Deutsch unterrichtet seit 2010 an der Hochschule für Musik in Leipzig, Olivier Stankiewicz wurde 2015 Solo-Oboist des London Symphony Orchestra und erhielt im selben Jahr noch die Oboenprofessur am Royal College of Music in London. Das große Interesse am Meisterkurs zog viele Sponsoren an, und die umfassende Fachaussstellung wiederum viele Studenten, Professoren und weitere Fachleute aus ganz Südtirol sowie den umliegenden Regionen. Das Abschlusskonzert am Samstagabend war sehr gut besucht. Die sechste Auflage des Meisterkurses mit über 60 beteiligten Personen war somit auch aus wirtschaftlicher Sicht eine durchaus lohnende Initiative.



**OLIVIERI**   
**CONSULTING**

**Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung**  
Studio dottori commercialisti

Bahnhofstraße 27a Via Stazione  
Brixen/Bressanone · T 0472 830 889  
info@oliviericonsulting.it  
[www.oliviericonsulting.it](http://www.oliviericonsulting.it)

# Freude an der Musik

*Zufrieden schaute die Musikkapelle Gufidaun anlässlich ihrer Jahreshauptversammlung im Josef-Telfner-Haus auf das vergangene Jahr zurück.*



Obmann Roman Pramstrahler begrüßte die Fraktionsvorsteherin Daniela Vikoler, die Ehrenmitglieder, Kapellmeister Christian Unterhofer sowie Mitglieder der Musikkapelle Gufidaun. Er bedankte sich bei den Musikanten und den vielen freiwilligen Helfern der Dorfbevölkerung für ihren unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr. Er ließ die zahlreichen Aktivitäten des Vorjahres Revue passieren und sprach von einer sehr positiven Wahrnehmung der Kapelle. Neben den zahlreichen Proben, Sitzungen und Vorbereitungen absolvierte die Kapelle rund 35 Auftritte, davon 19 mit kleinen Gruppen. Die Musikkapelle beteiligte sich sowohl musikalisch als auch mit der Bewirtschaftung des eigenen Standes beim Altstadtfest in Brixen und beim Gassltörggelen in Klausen. Kapellmeister Christian Unterhofer sieht die Musikkapelle auf dem musikalisch richtigen Weg und versicherte, auch weiterhin den Taktstock in Gufidaun zu schwingen. Voller Optimismus und mit einem spannenden Repertoire wird er sein fünftes Jahr bei der Musikkapelle Gufidaun in Angriff nehmen. Er ist eine große Bereicherung für die Musikkapelle und treibt sie mit seiner schwungvollen und frischen Art immer wieder zu Höchstleistungen. Vor allem viele Jugendliche fanden durch ihn wieder Freude zur Musik.

## Roman Pramstrahler als Obmann bestätigt

Roman Pramstrahler hat bereits zwei Amtsperioden als Obmann erfolgreich gemeistert. Fleiß, Engagement und Zuverlässigkeit kennzeichnen sein Tun. Er investiert viel Zeit und Geduld in die Musik und ist ein echtes Zugpferd für den Verein. Dass die Musikantinnen und Musikanten dieses Engagement schätzen, zeigte sich unter anderem in der einstimmigen Wiederwahl Pramstrahlers als Obmann. Auch der Ausschuss wurde zum Großteil im Amt bestätigt: Roman Oberrauch, Dagmar Messner, Marco Lamber, Verena Pramstraller, Peter Rabensteiner, Ruth Grünfelder und Matthias Plunger wurden wiedergewählt. Neu im Ausschuss ist Jakob Messner. Annalena Santin, Anna Pittracher und Teresa Pramstrahler wurden kooptiert. Fraktionsvorsteherin Daniela Vikoler sprach noch einige Dankesworte im Namen der gesamten Dorfbevölkerung aus und dankte der Musikkapelle für alle geleisteten Aktivitäten. Ebenso dankte sie dem Ausschuss für die Organisation und Durchführung zahlreicher Veranstaltungen. Sie lobte die sehr gute gemeinschaftliche und effiziente Arbeit an den musikalischen Zielen.

**VERENA PRAMSTRALLER**

## Wege der Kunst

Mit dem Ende des Ersten Weltkrieges und den nachfolgenden politischen Umwälzungen wurde das goldene Zeitalter der Klausner Künstlerkolonie beendet. Erschwerend kamen die katastrophalen Folgen der Überschwemmung von 1921 hinzu, die die Stadt mehr als drei Jahre lähmten. Damit kam es auch zu keiner Vertiefung der Künstlerkontakte bedeutender Vertreter der deutschen Moderne (Kanoldt, Erbslöh) nach 1920. Das Klausner Künstlerambiente lebte zwar weiter, beschränkte sich aber vorerst auf die stark traditionsgebundene Bildhauertradition (Gallmetzer, Kargruber, J. Piffraeder). Bereits nach wenigen Jahren zeigten sich auch neue künstlerische Ansätze von großer Tragweite (H. Piffraeder, Gschwendt) mit Künstlerpersönlichkeiten, die auch eine tragende Rolle im 1946 gegründeten Südtiroler Künstlerbund hatten. In die Klausner Künstlertradition reihen sich nach 1945 auch de Vries und Hofer ein. Zum Umkreis von diesen aus Klausen stammenden oder in Klausen wirkenden Künstlern sind weitere lokale Kunstschaffende, wie Telfner, Atzwanger, Durst oder Lanzinger zu zählen. Die Ausstellung „Wege der Kunst: Das XX. Jahrhundert“ vom

30. März bis 4. Mai im Stadtmuseum Klausen zeigt anhand von Beispielen großer und weniger großer Namen Wege und Ansätze der Südtiroler Kunst auf lokaler Ebene in einer Zeit des Aufbruchs und Umbruchs. Das Augenmerk ist dabei wiederum auf Künstler im Umkreis von Klausen gelegt, sei es was den Wirkungskreis als auch die Motive anlangt. Neben Beispielen aus dem figuralen Bereich stehen vor allem Landschaftsbilder und Stadtimpressionen im Mittelpunkt der Ausstellung, die jeweils dienstags bis samstags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr und von 15.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet ist. Am 25. April und 1. Mai bleibt die Ausstellung geschlossen. Eröffnung ist am 29. März um 18 Uhr.



## Percorsi dell'arte

Con la fine della Prima Guerra Mondiale e i seguenti sconvolgimenti politici, ebbe fine l'epoca d'oro della Colonia Artistica di Chiusa. Fattore aggravante fu inoltre l'inondazione catastrofica del 1921 che immobilizzò la città per oltre tre anni. A seguito di tali eventi anche i contatti artistici con importanti rappresentanti dell'Arte Moderna Tedesca (Kanoldt, Erbslöh) non andarono oltre al 1920. Nonostante ciò, l'ambiente artistico Chiusano continuò a vivere, ma al momento si limitò alla tradizione scultorea di forte impronta tradizionale (Gallmetzer, Kargruber, J. Piffraeder). Già dopo pochi anni però si mostrarono nuovi accenti artistici di lunga portata (H. Piffraeder, Gschwendt) con personalità artistiche che ebbero anche un ruolo portante nel Südtiroler Künstlerbund fondato nel 1946. Dopo il 1945, alla cerchia degli artisti Chiusani, si aggiungono in seguito anche de Vries e Hofer. Oltre a questi artisti oriundi di Chiusa o che qui operavano, vanno presi in considerazione anche altri artisti locali (Telfner, Atzwanger, Durst, Lanzinger ecc). La mostra "Percorsi dell'arte: il XX secolo" dal 30 Marzo al 4 Maggio presenta, tramite una scelta di opere di nomi più o meno noti – percorsi e approcci dell'Arte Sudtirolese a livello locale in un clima di nuove prospettive e cambiamenti. Lo sguardo è rivolto specialmente agli artisti della cerchia di Chiusa, sia che si tratti del loro ambito lavorativo e di ispirazione, sia per la scelta dei motivi. Accanto a dipinti che hanno per soggetto la figura umana, sono esposti principalmente paesaggi e impressioni di scorci urbani, quali punti focali della mostra. La mostra sarà aperta da martedì a sabato dalle ore 9.30 alle 12 e dalle 15.30 alle 18. Il 25 Aprile e il 1° Maggio la mostra rimarrà chiusa. L'inaugurazione si svolgerà il 29. Marzo alle ore 18.

**prader**  
electric solutions

Hast du Interesse unter Strom zu arbeiten?  
Willst du dich beweisen?  
Bist du auf der Suche nach einer echten Herausforderung?  
Dann sollst du unbedingt weiterlesen!

**Zur Verstärkung und Erweiterung unseres Teams  
suchen wir Elektrotechniker (m/w)**

Zögere nicht und melde dich unter [info@prader.eu](mailto:info@prader.eu)  
oder telefonisch bei Stefan Prader unter 328 0815201

Wir kommen sicher zusammen!

**Prader GmbH**  
Handwerkerzone Am Gornegg 9  
39040 Lajen

Theatergruppe Verdings

**„Alte Sünden rächen sich“**

Kartenreservierung unter Tel. 324 929 74 60 (14-19 Uhr), freie Platzwahl

**Premiere:**

**Do., 15.3., 20 Uhr**

So., 17.3., 17 Uhr

Mi., 20.3., 20 Uhr

Sa., 23.3., 20 Uhr

So., 24.3., 17 Uhr

Vereinssaal Verdings

Heimatbühne Gufidaun

**„Salem Aleikum, Herr Bürgermeister!“  
(„Der Tyrann“)**

Komödie von Bernd Gombold, aufgeführt von der Heimatbühne Gufidaun,

Regie: Karl Heinz Ranalter

**Premiere:**

**Fr., 29.03., 20 Uhr**

So., 31.3., 18 Uhr

Mi., 3.4., 20 Uhr

Fr., 5.4., 20 Uhr

Sa., 13.4., 20 Uhr

So., 14.4., 18 Uhr

Gufidaun

Dorfmuseum Gufidaun

**Bäuerliches Gewand (Tracht)**

Diese Sonderausstellung zeigt historische Gewänder und Trachten sowie eine Fotoausstellung der Gufidauner Bevölkerung in Sonntags- und Werktagsgewand. Zudem werden alte Hochzeitsfotografien und Fotos der Musikkapelle Gufidaun gezeigt.

**Öffnungszeiten**

von Ostern bis Allerheiligen (24.04.–31.10.2019)

Mi 20–22 Uhr

Do 17–19 Uhr

Fr 10–12 Uhr

Nach Vereinbarung ganzjährig: T 348 774 7339, schenk.otto@outlook.com

KVW-Ortsgruppe Klausen

**Vortrag zum Thema „Patientenverfügung“**

mit Dr. Karl Lintner

Seit Jänner 2018 gibt es eine neue gesetzliche Regelung, den eigenen Willen im Hinblick auf lebenserhaltende und lebensverlängernde medizinische Behandlungen kundzutun. Bei der Patientenverfügung geht es um sehr persönliche und heikle Fragen. Wann und mit wem sollte sie verfasst werden? Wo kann sie hinterlegt werden? Welche Rolle hat die Vertrauensperson?

**Mi., 13.03.2019**

15 bis 17 Uhr

Klausen, Walthersaal, Oberstadt 61

Musikkapelle Latzfons

**Josefikonzert**

der Musikkapelle Latzfons unter der musikalischen Leitung von Georg Hasler

Eintritt frei!

**Samstag, 30. März**

20 Uhr

Vereinshaus Latzfons

Musikkapelle Latzfons

**Oster-Konzert**

Prozession, Konzert und Eierhecken. (Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung im Vereinshaus statt.)

**Ostermontag, 22. April**

14 Uhr

Dorfplatz Latzfons



**Grabgestaltung & Restauration  
Schmiede & Schlosserarbeiten  
Objekte in Metall**

**mr** steel design

Garn 32 a, 39040 Feldthurns, Handy: 338 913 72 54, info@mrsteeldesign.com, www.mrsteeldesign.com

## “ DIE GLÜHBIRNE

Dem „Nicht-Ehrenamt“ gewidmet



reichen ehrenamtlich engagieren. Die Folge: Es entsteht Druck, Sorge davor, es nicht gut genug zu machen, nicht genügend zu tun, etwa, um bestehende Vereinsmitglieder zu motivieren und neue dazuzugewinnen. Diesem Druck wollen sich wiederum immer weniger Leute aussetzen. Diese Abwärtsspirale kann nur das derzeitige „Nicht-Ehrenamt“ stoppen, indem es sich selbst abschafft. Das Ehrenamt ist soziale Kittmasse. Es lebt, wenn es

Wenn wir in dieser Ausgabe der Clusa von den Ehrungen der Gemeinde an verdiente Persönlichkeiten berichten und vom sozialen Volontariat (sh. Bericht auf S. 14), soll es auch nicht unerwähnt bleiben, dass viele Menschen dem Ehrenamt „Nein, danke“ sagen. Auf der anderen Seite sind es oft – zu oft! – dieselben Akteure, die sich nicht nur in einem, sondern in mehreren Be-

von einer wirklich breiten Basis solidarisch mitgetragen wird, denn dann gibt es keine Verlierer, sondern nur Gewinner.

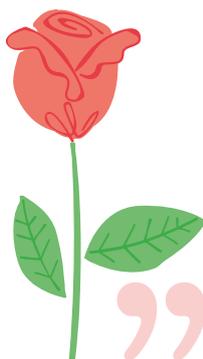
## “ Die Rose

Einsatz für Kirche und Menschen



Brigitte Voppichler war Haushälterin und Bürokräft von Dekan Fuchs und ist nunmehr Bürokräft unter dem neuen Dekan Johann Georg Martin. 15 Jahre lang organisierte sie die Landeswallfahrt nach Säben, übernahm die Ministrantenbetreuung und -begleitung für das Dekanat Klausen. Hervorzuheben ist auch ihr 15-jähriges Engagement in der

Katholischen Frauenbewegung auf diözesaner Ebene, sowie 14 Jahre im Dekanatsausschuss Klausen, davon 10 Jahre als Vorsitzende. Ihr Engagement und ihre Motivation galten der "Kirche mit den Frauen", und sie leistete einen großen Beitrag für ein gutes Miteinander zwischen Dekan, Priester und Laien.





### CASTELLANUM

IMMOBILIEN · IMMOBILI

**Vermittlung von Immobilien**  
**Wertermittlung**  
**Immobilienbezogene Rechtsberatung**  
**Ausarbeitung von Verträgen**

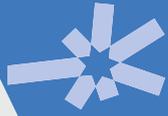


**GESUCHT**

Grundstücke, Häuser,  
Wohnungen, Almhütten,  
Bauernhöfe und Wälder  
im Eisacktal

**Finderlohn bis € 5.000,00-**

**Castellenum Immobilien · Peter & Martin Cestari**  
 Burgfriedengasse 1 - 39042 Brixen (BZ)  
 +39 0472 612369 - info@castellenum.it  
 www.castellenum.it



**Südtirol,  
(er) lebe deine Städte.**

*Alto Adige,  
vivi (ama) le tue città.*

**Ein Event.  
Sieben Städte.  
Hundert Highlights.**

Und du bist eingeladen!  
Entdecke deine Städte mit neuen Augen.

**6–7 April  
2019**

**Un evento.  
Sette città.  
Cento highlight.**

E tu puoi esserne parte!  
Scopri le tue città con occhi nuovi.

***Save the Date!***

